

GEMEINDENACHRICHTEN



**Krottendorf-
Gaisfeld**



LIPIZZANER
HEIMAT
Steiermark



Amtliche Mitteilung

www.krottendorf-gaisfeld.at

zugestellt durch Post.at

FROHE WEIHNACHTEN



Dezember 2015

selbstgebastelte Krippe von Harald Winter

Inhalt

Seite

Ärzte- u. Apothekendienst	48 - 49
Aus der Gemeinde	5 - 17
Bildung	24 - 27
Bürgermeisterseite	3 - 4
Bürgerseite	18 - 23
Diverses	46 - 47
Freiwillige Feuerwehr	28 - 33
Gratulationen	10 - 12
Termin- u. Veranstaltungs- kalender; Pfarrtermine	50 - 52
Veranstaltungen	34 - 37
Vereinsnachrichten	38 - 45

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld,
8564 Krottendorf 161
Im Sinne der Offenlegungspflicht wird bekannt gegeben, dass die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Alleineigentümer der Gemeindezeitung ist.

Hinweis:

Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Gemeindeamt verfasst worden sind, sowie für den Inhalt von angeführten Webseiten übernimmt die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld keine Verantwortung.
Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Ziel des Mediums:

Bürgerinformation

Redaktion und Layout:

Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld
regine@krottendorf-gaisfeld.at

Druck:

Druckerei Moser & Partner, Voitsberg

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld

Tel.Nr.: 03143/22 22 Fax: 03143/22 22 20
gde@krottendorf-gaisfeld.steiermark.at

Parteienverkehr

Montag	13.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

Bauhofleiter **Josef Langmann** 0664/49 87 944

Sprechstunden des Gemeindevorstandes

Bgm. Johann Feichter Dienstag u. Donnerstag
15.00 bis 18.00 Uhr
und nach telefonischer
Vereinbarung unter 0676/67 07 174

Vizebgm. Hildegard Guggi nach telefonischer
Vereinbarung unter 0664/94 80 144

**Gde.-Kassier
Walter Schuster** nach telefonischer
Vereinbarung unter 0664/84 38 740

Inserate

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld gibt Interessenten die Möglichkeit gegen Entgelt in den Gemeindenachrichten Inserate zu schalten. Die Gemeindezeitung erscheint vierteljährlich und hat eine Auflage von 1000 Stück. Es gelten folgende Preise:

Farbinserate (Preise inkl. Werbeabgabe und MwSt.)

1/8 Seite	€ 37,80	9 x 6 cm
1/4 Seite	€ 63,00	6 x 19 cm oder 9 x 12 cm
1/2 Seite	€ 126,00	12,5 x 19 cm oder 10 x 25 cm
1 Seite	€ 277,20	25 x 19 cm

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
01. März 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Krottendorf-Gaisfeld



Danke für Ihr Vertrauen

Kraftwerkerrichtung:

Die Stadtwerke Voitsberg wie auch die Energie Steiermark zeigen großes Interesse bei der bestehenden alten Wehranlage ein neues Kleinkraftwasserkraftwerk zu errichten. Die Stauhöhe wäre um rund 15 cm höher als der alte Stauraum, als das Kraftwerk der Stadtwerke Voitsberg noch in Betrieb war. Weiters würde durch die Sperre ein Wasserrückstau von rund 600 m entstehen. Nachdem, wie bisher schon berichtet, von einigen Anrainern Bedenken gegen das neu zu errichtende Kraftwerk bestehen, liegt eine Unterschriftenliste in der Gemeinde auf, wo insgesamt 120 Gegner unterschrieben haben. Der Grund der Gegner liegt darin, dass durch den erneuten Stau der Kainach der Grundwasserspiegel um 70 bis 100 cm ansteigen würde. Dies begründet die Absenkung des Grundwasserspiegels durch die damalige Auffassung der Wehranlage anlässlich des Baues der Umfahrungsstraße und der Ablöse des Kraftwerkes der Stadtwerke Voitsberg. In unserer Gemeinderatsitzung vom 17.9.2015 wurde

der einstimmige Beschluss gefasst gegen die Errichtung des Kraftwerkes zu stimmen. Dies wurde auch der Energie Steiermark mitgeteilt, die zwischenzeitig mit den Stadtwerken Voitsberg über das Wasserrecht verhandeln. Trotz Information, der ablehnenden Haltung der Bevölkerung und des Gemeinderates beabsichtigt die Energie Steiermark einen Informationsabend abzuhalten wo die entsprechenden Einladungen erst erfolgen werden.

Dachbodenausbau

Der Gemeinderat hat auch in seiner letzten Sitzung beschlossen, den restlichen Dachboden auszubauen um ihn vermieten zu können. Die Firma Sozkom als bisheriger Mieter benötigt aufgrund einer Erweiterung des Tätigungsfeldes steiermarkweit weitere Arbeitsplätze. Wir als Gemeinde sehen das positiv und haben den Vorstellungen entsprochen und die nötigen Baumaßnahmen in Angriff genommen. Es werden in diesem Zusammenhang ausschließlich Firmen aus unserer Gemeinde für die Bauaus-

führung eingeladen. Mit einer Fertigstellung ist Ende März 2016 zu rechnen. Die Baukosten sind mit rund € 180.000,00 – 200.000,00 ohne MwSt. zu beziffern. Durch Mieteinnahmen und erhöhte Kommunalsteuer werden die Anschaffungskosten abgedeckt.

Regionales Entwicklungskonzept

Eine eigene Abteilung im Amt der Steiermärkischen Landesregierung beschäftigt sich mit der Entwicklung der Steiermark, des Bezirkes Voitsberg und so auch mit der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld. Daher wurde ich als Bürgermeister zu einer Besprechung in die Bezirkshauptmannschaft Voitsberg geladen. Der Grundgedanke der Landesbeamten ist, dass in entlegenen Gegenden ein Hausbau künftig nicht mehr gestattet sein soll. Die Begründung liegt darin, dass wenn Menschen älter werden und nicht mehr verkehrstüchtig sind, die täglichen Erfordernisse nicht mehr erledigen können. Es soll nur dann gebaut werden dürfen, wenn an einem Tag in eine Richtung dreimal ein öffentliches Verkehrsmittel fährt.



Ich habe als Bürgermeister doch einige Bedenken angemeldet wie z. B. dass wir als Gemeinde nicht nur die Straßen errichtet haben, auch unter schwierigsten Umständen im Auftrag des Landes die Kanalisierung durchgeführt und auch für die Wasserversorgung gesorgt haben. Strom und Telefon wurden zum Teil mit Gemeinschaften errichtet. Wenn das die Absicht des Landes ist, so ist die Absiedlung vorprogrammiert und es stellt sich die Frage wer künftig die Grünflächen pflegen wird. Die Straßenerhaltung bleibt aber der Gemeinde vorbehalten. Im Jänner oder im Februar 2016 wird es weitere intensive Gespräche geben, wo ich erneut meine Bedenken anbringen werde.

Was haben wir für 2016 vor?

Wir sind zurzeit tief in der Budgetierung drinnen und müssen so eine Vorschau für das Jahr 2016 und Folgejahre machen. Der Geldbedarf auch unserer Gemeinde steigt und steigt, da immer mehr Aufgaben und Kosten den Gemeinden übertragen werden. Umso wichtiger ist es eine gute verlässliche Planung zu

erstellen und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu agieren. So haben wir nicht nur die Fertigstellung des Dachbodenausbauens vor, wir sind auch mit der Grundablöse anlässlich des Hochwasserschutzes für den Ort Krottendorf konfrontiert. Ebenso müssen die Planungskosten und Baukosten für den Hochwasserschutz Krottendorf berücksichtigt werden.

Im Bezug auf unsere Nachkommen müssen wir auch die Weichen stellen. Es stellt sich die Frage wie die Geburtenrate sich entwickelt und hier muss über den Kindergarten noch viel nachgedacht werden.

Für die Altenbetreuung versuchen wir mitten in Krottendorf eine geeignete Stelle zu finden. Eine Begutachtung durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung am sogenannten Wohnbautisch des Landes ist notwendig.

Für die FF Gaisfeld ist ein Tanklöschfahrzeug anzuschaffen, wo im Jahr 2016 die Anzahlung zu leisten ist.

Die Instandhaltung und Instandsetzung unseres Straßennetzes ist selbstverständlich.

Der Hochwasserschutz Haindlergraben und die Oberflächenentwässerung in der Fraißlersiedlung ist ebenfalls in Angriff zu nehmen.

Letztendlich besteht für uns eine gewisse Verpflichtung aufgrund der Pfarrzugehörigkeit zu St. Johann eine entsprechende Unterstützung zur Sanierung der Kirche beizutragen.

Ihnen und Ihren Familienangehörigen wünsche ich ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2016.

Johann Feichter
Bürgermeister von Krottendorf-Gaisfeld

Frohe Weihnachten

und ein gutes neues Jahr wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern Bürgermeister Johann Feichter und sein Gemeinderatsteam.

 Gemeinderat DI (FH) Georg Kalcher	 Gemeinderat Jürgen Kisovec	 Vizebürgermeisterin Hildegard Guggi	 Bürgermeister Johann Feichter	 Gemeinderätin Christa Konrad	 Gemeinderat Johann Lackner
 Gemeinderat Josef Langmann	 Gemeinderat Markus Puffing			 Gemeinderätin Ing. Carina Sonnberger	 Gemeinderat DI (FH) Christian Walzl

Verstärkung für das Gemeindearbeiterteam



v.l.n.r. Erich Wiedner, Stefan Pfennicher, Gernot Marhold und Josef Langmann

Seit November 2015 verstärken Stefan Pfennicher und Gernot Marhold das Gemeindearbeiterteam. Stefan Pfennicher ist gelernter Maurer und Ofensetzer und Gernot Marhold hat den Beruf des Tischlers erlernt. Mit 01.07.2016 wird Herr Josef Langmann in den verdienten Ruhestand gehen. Aufgrund des großen Urlaubsrückstaus wird das Dienstverhältnis zwar mit 30.6.2016 beendet aber die Arbeit mit Ende Februar eingestellt. Der Personalausschuss hat alle eingehenden Bewerbungen geprüft und sich für die beiden qualifiziertesten Bewerber entschieden. Wir wünschen Herrn Pfennicher und Herrn Marhold viel Erfolg und Freude bei ihrem neuen Aufgabenfeld.

Einwohnerstatistik

Nachfolgend haben wir die Veränderungen des Personenstandes in unserer Gemeinde per 1.12.2015 aufgelistet.

	2015 BürgerInnen
Einwohnerstand:	2.432
Zugezogen:	115
Verzogen:	97
Verstorben:	19
Geburten:	15

Die Auswertung dieser Daten bezieht sich nur auf Personen mit Hauptwohnsitz in Krottendorf-Gaisfeld.

**AUS DER NATUR
IN DIE NATUR**

UMWELTSCHUTZ MIT SYSTEM
UMS

ADVENTAKTION
10 x 10 € Münzen
um nur 90 €

Die Geschenk-Idee!

Im Haus, im Garten – das ganze Jahr ist viel zu tun. UMS übernimmt für Sie Rodung, Grünpflege, Containerdienstleistungen, Entsorgung und Schneeräumung. Dazu bieten wir Dekorrinde, Bio-Kompost, Erd-/Kompostgemische & Hochbeeterde. Mit unseren **UMS-Geschenkmünzen** in der attraktiven BOX schenken Sie sicher Dienstleistungen und Produkte, die das Leben einfach leichter machen.

U. M. S. Dienstleistungs- & HandelsGmbH • A-8501 Lieboch
Industriestraße West 10 • T: +43 3142 / 22 9 44 • office@ums-service.at
www.ums-service.at

GAS
WASSER
HEIZUNG
SANITÄR
PHOTOVOLTAIK

Energietechnik

G & P GmbH
Glacher & Pfleger

la
Energie

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr

wünscht die Firma **G&P** GmbH
mit dem gesamten Team

Wir haben geschlossen
von 24.12.2015 bis 10.01.2016

In dringendem Notfall können Sie unsere
Hotline **0664/8223718** anrufen.

Futterhäuschen, Meisenringe und Co.

Futterhäuschen, Meisenringe und Co. Die kalte Jahreszeit lässt uns alle näher zusammenrücken - auch Menschen und Vögel kommen sich im Winter wieder näher.

Die Winterfütterung ist neben dem Aufhängen von Nistkästen wohl die beliebteste Form des Vogelschutzes. Nicht nur Kinder haben am Futterplatz Gelegenheit, Vögel aus nächster Nähe zu beobachten. Man sollte sich aber bewusst sein, dass die heimischen Vögel schon lange vor der „Erfindung“ der Wintervogelfütterung in Mitteleuropa überwintert und dafür die unterschiedlichsten Nahrungsquellen wie Früchte heimischer Pflanzen oder überwinterte Insekten selbst erschlossen haben. Auch so eifrige Futterhäuschenbesucher wie die Meisen bevorzugen eigentlich ganzjährig Insekten. Vogelfutter stellt für die meisten Arten also nur ein Zubrot dar.

Wann sollte man Vögel füttern?

Will man auf die Winterfütterung der gefiederten Freunde nicht verzichten, achtet man darauf, dass kein Schaden angerichtet wird. Wenn das natürliche Futterangebot im November oder Anfang Dezember knapp wird, kann man mit der Fütterung beginnen und bis max. Febru-

ar / März solch eine Hilfestellung leisten. Ein vorzeitiges Füttern zur Eingewöhnung ist allerdings nicht erforderlich. Am wichtigsten ist die Fütterung zum Überdauern von Notzeiten, so zum Beispiel bei geschlossener Schneedecke, wenn natürliche Nahrung nicht erreichbar ist.

Wie und was soll gefüttert werden?

Um Infektionen vorzubeugen, sind Silofutterhäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Die Körnerfresser (Fink, Sperling und Ammer) nehmen gerne Sonnenblumenkerne und Hanf sowie die handelsüblichen Freiland-Futtermischungen. Weich- und Insektenfresser (Amsel, Drossel, Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Baumläufer, Zaunkönig und Star) ernähren sich hauptsächlich von tierischer Kost (Insekten, Spinnentiere) oder weichen im Winter auf Beeren oder feine Sämereien als zusätzliche Nahrungsquelle aus. An Futterstellen kann man ihnen Haferflocken, Rosinen, Beeren, Obst und Nüsse anbieten. Auch Fett-Körner-

Mischungen wie Meisenknödel, Meisenringe u.ä. werden gerne angenommen.

Nur vielfältige Lebensräume sichern das Überleben!

Zum Schutz seltener Arten leistet die Winterfütterung leider nur wenig Beitrag. Das vorrangige Ziel für den Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist daher die Erhaltung von vielfältigen Lebensräumen. Vogelfreunde, die wirklich helfen möchten, unterstützen die gefiederten Gesellen durch die Anlage eines Naturgartens, der ganzjährig die Versorgung der Vögel in jeder Hinsicht sichert. Einheimische Sträucher und Bäume wie Efeu und Vogelbeere bieten mit ihren Früchten den Vögeln auch im Winter genug Nahrung. Lassen Sie auch einige Äpfel oder sonstiges Obst einfach an den Bäumen hängen. Samenfressenden Vögeln kann man mit samenreichen Wildkräutern oder Wildblumen wie Disteln oder Mädesüß helfen. Einfach die Samenstände über den Winter stehen lassen.



Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Ligist-St. Johann bedanken sich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr.

Raiffeisenbank Ligist-St. Johann 

Radarüberwachung auf Gemeindestraßen

Seit fast zehn Jahren beschäftigt das Thema der Radarüberwachung von Gemeindestraßen die Österreichischen Gemeinden. Zahllose Versuche, dieses Problem zu lösen, sind bislang ins Leere gegangen.

■ Artikel aus Zeitschrift Kommunal

Im Juli 2008 hat die Datenschutzkommission Radarüberwachungen durch Gemeinden mangels Vorliegen einer gesetzlichen Grundlage datenschutzrechtlich für unzulässig erklärt. Während der Bund für sich und die Länder durch Änderungen in der Straßenverkehrsordnung die Section-Control für zulässig erklärt hat, hängen die Gemeinden nach wie vor in der Luft. Rechtliche Auseinandersetzungen vor dem Verwaltungsgerichtshof und der Datenschutzkommission folgten.

Was haben die Gemeinden überhaupt mit der Geschwindigkeitsüberwachung auf Gemeindestraßen zu tun?

Die Gemeinden sind Straßenerhalter und betreiben das längste Straßennetz Österreichs. Die Tätigkeit der Verkehrspolizei, unter anderem die Überwachung der Einhaltung straßenpolizeilicher Vorschriften, kommt jedoch den Bezirksverwaltungsbehörden zu.

Jeder gelernte Österreicher weiß jedoch, dass Vorschriften nur dann Geltung haben, wenn sie auch überwacht werden und allenfalls bei Übertretungen eine Sanktionierung folgt.

Vorschriften ohne Sanktionierung folgt.

Vorschriften ohne Sanktionen werden, wenn überhaupt, als Empfehlungen angesehen. Auf den Gemeindestraßen gibt es nach wie vor keine Geschwindigkeitsüberwachung, während auf Landstraßen und Autobahnen munter geblitzt wird. Dies ist umso bedauerlicher, da die Statistiken belegen, dass eine hohe Zahl von Verkehrsunfällen mit Personenschaden auf überhöhte Geschwindigkeit im Ortsgebiet, und somit meist auf Gemeindestraßen, zurückzuführen ist. Die Bürgermeister sind mit Klagen der Bewohner, dass in Siedlungsstraßen zu schnell gefahren wird, vor Kindergärten, Spielplätzen und Volksschulen die 30-km/h-Beschränkungen nie eingehalten werden und somit die Sicherheit der Fußgänger und Kinder gefährdet ist, konfrontiert. Vielleicht kommt bald jemand auf die Idee, wegen unterlassener Überwachung eine Amtsmisbrauchsklage einzubringen.

Der Gemeindebund hat die im Nationalrat und Bundesrat vertretenen Bürgermeister und Klubobleute angeschrieben und um eine entsprechende Initiative des Parlaments ersucht. Da derzeit eine StVO-Novelle im Parlament anhängig ist, wäre dies eine passende Gelegenheit,



die entsprechenden Änderungen durchzuführen. Dabei geht es darum, den Gemeinden die automatisationsunterstützte Überwachung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit zu ermöglichen. Ob, wann, wie und wo eine Geschwindigkeitsüberwachung erfolgt, soll von der Gemeinde autonom entschieden werden. Diese trägt dafür die Verantwortung, da sie selbst die Verkehrssituation vor Ort am besten beurteilen kann. Dabei geht es nicht um ein Muss, sondern lediglich um die Eröffnung der Möglichkeit für die Gemeinden. Wenn man nicht will, dass die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf Gemeindestraßen künftig nur noch als Empfehlung für die Autofahrer gilt, wäre es höchst an der Zeit diese Änderungen zu beschließen.

Neue Öffnungszeiten und Telefonnummern

Ab November 2015 gibt es Änderungen bei den Finanzämtern

Öffnungszeiten	Deutschlandsberg - Leibnitz - Voitsberg	Sommeröffnungszeiten (Juli, August)
Montag	07.30 Uhr bis 12.00 Uhr	07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr bis 12.00 Uhr	
Mittwoch	07.30 Uhr bis 12.00 Uhr	
Donnerstag	07.30 Uhr bis 15.30 Uhr	
Freitag	07.30 Uhr bis 12.00 Uhr	

Neue Telefonnummern: österreichweit von Montag bis Donnerstag von 07.30 bis 15.30 Uhr und am Freitag von 07.30 bis 12.00 Uhr.

Privatpersonen	050 233 233
Unternehmer/innen	050 233 333
Formularbestellnummer	050 233 710



Betriebsausflug der Gemeindebediensteten

vom 10. bis 12. September 2015 - Weinviertel in Niederösterreich

von Rudolf Wallner - Organisator des Ausfluges

Am 10.09.2015 fuhren die Mitarbeiter, Pensionisten und deren Partner von Krottendorf über Bruck a.d.M. nach Reichenau an der Rax. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung ging es auf die Rax. Nach einem Spaziergang und dem Mittagessen ging es weiter nach Stift Göttweig. Dort stand die Führung auf dem Programm. Anschließend ging die Fahrt nach Artstätten, wo wir im Schloßgasthof unser Quartier bezogen.

Am 11.09. fuhren wir zuerst zur Wallfahrtskirche Maria Taferl und anschließend ins Schloß Artstätten. In diesem Schloß sind Kaiser Franz Ferdinand und seine Gattin Sophie beigesetzt die

im Jahr 1914 in Sarajevo ermordet wurden. Weiter ging es nach Manzenreith. Dort hatten wir eine Besichtigung einer Wirtshausbrauerei mit Bierverkostung. Den Nachmittag verbrachten wir in der Kräuterwelt Sonnentor in Zwettl mit Filmvorführung und Führung durch den Betrieb, der seine Produkte in 70 Ländern verkauft und 280 Mitarbeiter hat. Das war der Höhepunkt dieser Ausflugsfahrt.

Am 12.09. traten wir wieder die Heimreise an. Wir besuchten Dürnstein und besichtigten den wunderschönen Ort. Touristen aus aller Welt tummelten sich dort. Auf der Fahrt zum Mittagessen fuhren wir durch das neuerrichtete Regierungs-

viertel der Niederösterreichischen Landesregierung. Das Ziel unserer Heimfahrt war der Buschenschank Lackner vlg. Beingrühl in Klein-Gaisfeld, wo wir in geselliger Runde über unsere Ausflugsfahrt sprachen.

Bürgermeister Johann Feichter war leider verhindert. Er wurde aber durch Vizebürgermeisterin Hildegard Guggi und Gemeindegassier Walter Schuster hervorragend vertreten.

Abschließend bedanken sich alle Teilnehmer für die gelungene Ausflugsfahrt beim Gemeindevorstand sehr herzlich.



Kaufhaus Heinz Wallner

8564 Krottendorf-Gaisfeld



wünscht allen verehrten Kunden

ein friedvolles Weihnachtsfest und

ein gesundes, glückliches Jahr 2016



Ihnen fehlt noch ein passendes Geschenk für Weihnachten?

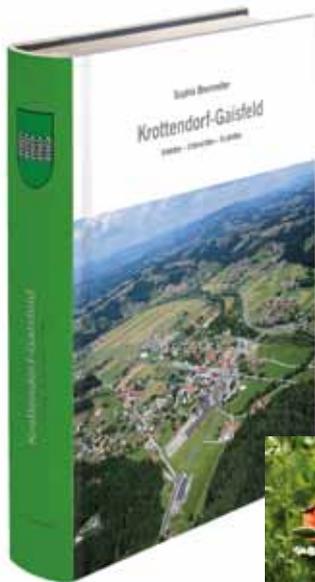
Krottendorf-Gaisfelder Einkaufsgutscheine

Weihnachten, das Fest des Schenkens - und was schenkt man lieber als die große Vielfalt. Der Krottendorf-Gaisfelder Einkaufsgut-

schein (Wert € 10,- pro Gutschein) ist bei 10 Geschäften bzw. Selbstvermarktern in Krottendorf-Gaisfeld einlösbar. Das ideale Geschenk zu Weihnachten fast

wie Bargeld, aber doch persönlicher! Sie können diese Einkaufsgutscheine im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld kaufen.

- Buschenschank Fuchsenhof – Fam. Schulhofer
- Buschenschank Lackner vlg. Beingröbl
- Cafe Baresa
- Gärtnerei Sonnleitner
- Gasthaus Riegler „Dreimäderlhaus“
- Kaufhaus Wallner Karl-Heinz
- Lorber Herbert - Büro- und Schulbedarf
- Friseurin Birgit Schlätzer
- Schneiderei – Maria Rozinski
- Strommer Susanne



Krottendorf-Gaisfelder Ortschronik

1000 Seiten, 3200 Fotos, Karten und viele Grafiken.

Ein Team um Mag. Dr. Sophie Bramreiter hat ganze Arbeit für die Ortschronik von Krottendorf-Gaisfeld geleistet.

Die Ortschronik ist im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld zum Preis von € 45,- während der Amtsstunden, sowie in der Trafik Lorber in Krottendorf und bei der Buchhandlung Lesezeichen in Voitsberg, erhältlich.



Liebe Nutztierhalter - bitte nicht vergessen

De-minimis Regelung

Wie bereits in den letzten Jahren gehandhabt, ist bis spätestens **29. Jänner 2016** die Antragstellung zur Anwendung der agrarischen De-minimis-Regelung für das Kalenderjahr 2015 durchzuführen.

Wir ersuchen Sie daher, uns zur einfacheren Abwicklung im Zuge der Antragstellung, die Anzahl der im Jahr 2015 durchgeführten künstlichen Besamun-

gen bzw. Anzahl der Muttersauen oder Anzahl der Mutterschafe, bekannt zu geben.

Bei der Antragstellung werden folgende Daten benötigt:

- Betriebsnummer
- Bankverbindung mit IBAN
- Anzahl Belegungen bzw. Anzahl Muttersauen oder Mutterschafe



Zum 80. Geburtstag



Katharina Lackner, Krottendorf

Zum 92. Geburtstag



Oschr. Johann Reinisch, Gaisfeld

Zum 94. Geburtstag



Maria Wagnest, Krottendorf

Zum 80. Geburtstag



Karl Lenzbauer, Gasselberg

Wir gratulieren zum Geburtstag



Zum 90. Geburtstag



Maria Schwarzl, Klein-Gaisfeld

Goldene Hochzeit



Helene und Gerhard Frewein, Klein-Gaisfeld

Diamantene Hochzeit



Gertrude und Helmut Mölg, Klein-Gaisfeld

Diamantene Hochzeit



Gertrude und Willibald Haller, Gasselberg und Herta und Franz Oberländer, Gasselberg

Goldene Hochzeit



Elfriede und Alfred Kollegger, Krottendorf

Frohe Weihnachten
und ein gesundes, glückliches Neues
Jahr wünscht



8564 Krottendorf 27

Tel.: 0664/9915364

E-Mail.: sidar.der-tischler@gmx.at

*Dilli wird's
richten!*

Wir haben geheiratet



Der 10. Oktober 2015 ist für Petra Goach und Edmund Riedl zum schönsten Tag des Lebens geworden. Sie gaben sich im Standesamt St. Stefan ob Stainz das Jawort.

Hier könnte auch Ihr Hochzeitsfoto veröffentlicht werden. Bitte schicken Sie uns eine Erinnerung an Ihren schönsten Tag per Email unter regine@krottendorf-gaisfeld.at.

Wir möchten uns bedanken

Für die herzlichen Glückwünsche und Geschenke, anlässlich unseres diamantenen Hochzeitstages, möchten wir uns bei Bürgermeister Johann Feichter und bei Vizebürgermeisterin Hildegard Guggi aufrichtig bedanken.

Gertrude und Helmut Mölg, Klein-Gaisfeld

Herzlichen Dank anlässlich meines 85. Geburtstages an Bürgermeister Johann Feichter, den lieben Freunden und besonders meiner Familie.

Maria Reinisch, Gaisfeld

Herzlichen Dank sage ich anlässlich meines 92. Geburtstages Bürgermeister Johann Feichter, Gemeindegassier Walter Schuster, dem Pensionistenverband, dem ÖKB mit Obmann Alois Gschwind, sowie allen Gratulanten, insbesondere meiner lieben Familie.

Oschr. Johann Reinisch, Gaisfeld

Wir möchten uns auf diesem Wege für die überbrachten Glückwünsche und Geschenke zu unseren diamantenen Hochzeitsjubiläen bei Bürgermeister Johann Feichter und Gemeindegassier Walter Schuster recht herzlich bedanken.

**Gertrude und Willibald Haller
Franz und Herta Oberländer, Gasselberg**

Anlässlich meines 85. Geburtstages bedanke ich mich bei Bürgermeister Johann Feichter, dem Seniorenbund Ligist-Krottendorf und Stallhofen, bei der Frauenbewegung Ligist-Krottendorf, sowie bei meiner Damenrunde für die lieben Glückwünsche und Geschenke.

Frieda Reinprecht, Krottendorf

Neue Erdenbürger in unserer Gemeinde



Ben geb. 09. Oktober 2015

Eltern: Tanja und Mario Bretterkieber, Gaisfeld



Kilian geb. 15. November 2015

Eltern: Barbara und Michael Oberländer, Gasselberg
Schwester: Nora

Wir trauern um unser Gemeindeglieder

Franz Böhmer Krottendorf 197	verstorben am 25.10.2015 im 86. Lebensjahr
--	---

Johann Dokter Krottendorf 241	verstorben am 15.11.2015 im 88. Lebensjahr
---	---

Johann Schmidbauer Krottendorf 30	verstorben am 20.11.2015 im 84. Lebensjahr
---	---



Menschenleben sind wie Blätter, die lautlos fallen.
Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.
All unsere Liebe vermag sie nicht zu halten.

ZUM GEDENKEN:



Johann Schmidbauer
03.02.1932- 20.11.2015

Herr Schmidbauer Johann, Krottendorf 30, war Gemeinderat vom 13.6.1970 – 24.4.1975 in der Ära von Bürgermeister Wilhelm Paier.

Er hat sich für das Wohl der Gemeinde und seiner Mitbürger eingesetzt und folgende Vorhaben im Gemeinderat mit beschlossen: Ausbau der Gemeindestraßen, Wasserleitungsbau durch den Wasserverband, Turnsaalzubau bei der NMS Krottendorf-Gaisfeld, Gehsteigerrichtung nach Ligist, Schülerbeförderung durch die GKB zwischen Gaisfeld und Ligist, Beitritt zum Wasserregionalverband Weststmk und Ankauf eines Lkw's für den Bauhof. Weiters war er als Traktorfahrer von Mai 1959 bis August 1962 angestellt.

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld bedankt sich bei Herrn Schmidbauer für seinen Einsatz für die Allgemeinheit und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Bürgermeister der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld
Johann Feichter

Ich hab den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht,
drum weinet nicht ihr Lieben,
Gott hat es recht gemacht.



Franz Jauk
27.11.1972 bis 20.11.2015

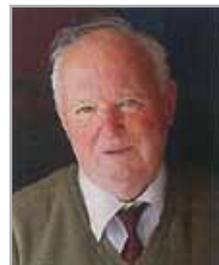
DANKSAGUNG

Tief bewegt über die herzliche Anteilnahme, die wir anlässlich des Ablebens unseres geliebten Franzi erleben durften, möchten wir uns für die vielen tröstenden Worte, ob gesprochen oder geschrieben, für die stummen Umarmungen und Händedrucke bedanken.

Besonderen Dank richten wir an Monsignore Rupert Rechberger, dem Vorbeter Josef Lederer und dem Werner Leitner Ensemble.

Des weiteren danken wir der Musikkapelle Ligist-Krottendorf, dem Feuerwehrrabschnitt 3 und der FF Gaisfeld mit HBI Gößler Alexander für seine bewegenden Worte.

Die trauernden Angehörigen



Ach unser Vater ist nicht mehr.
Sein Platz in unserem Kreis ist leer.
Er reicht uns nicht mehr seine Hand,
der Tod zerriss das schöne Band.

Johann Schmidbauer
03.02.1932 bis 20.11.2015

DANKE

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, und uns ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Wir möchten uns bei Pfarrer Monsignore Rupert Rechberger und den Vorbetern Peter Schröttner und Anton Pölzl herzlich bedanken. Darüber hinaus danken wir Dr. Johann Zagler, für die jahrelange medizinische Betreuung.

Besonders danken wir Bürgermeister Johann Feichter für die ergreifende Rede. Danke an den Kameradschaftsbund, der Musik, den Nachbarn, den Verwandten und Freunden für die Kränze und Blumenspenden.

Die Trauerfamilie

Müllinformationen für Gemeindebürger

Nächster Sperrmülltermin ist am 26. Februar 2016

Wir ersuchen Sie höflichst Ihren Sperrmüll bis zu diesem Zeitpunkt aufzubewahren und nicht am Bauhof abzulagern. Der Bauhof wird videoüberwacht und somit können wir nachvollziehen, wer in dieser Zeit widerrechtlich Müll abgelagert. Nachdem das eine Verunstaltung unseres Platzes am Bauhof ist, sind wir angehalten, aufgrund der Videoaufzeichnung

gen Strafen vorzuschreiben. Nicht nur dass diese widerrechtliche Ablagerung unseren Bauhof verunstaltet, unsere Gemeindearbeiter haben dadurch einen zeitlichen Mehraufwand. Sie müssen die Trennung des Mülls und die Zwischenlagerung fachgerecht durchführen. **Wir ersuchen um Ihr Verständnis.**



TKV Sammelstelle Krottendorf

Bitte beachten Sie, dass in der TKV-Sammelstelle am Bauhof Krottendorf-Gaisfeld ausschließlich Tierkadaver

und Schlachtabfälle aber keine Fremdstoffe wie z.B. Plastik, Kunststoffe oder Metallteile in die TKV Behälter gebracht

werden dürfen. Bitte halten Sie sich an diese Vorschriften um Kosten zu vermeiden.

Ausgabe von gelben Säcken

Die gelben Säcke für das Jahr 2016 - 6 Stück für 1 und 2 Personenhaus-

halte und 12 Stück für 3 und Mehrpersonenhaushalte - sind ab sofort im Gemein-

deamt Krottendorf-Gaisfeld erhältlich.

Ausgabe von schwarzen Restmüllsäcken

Fällt bei Ihnen einmal mehr Restmüll an als in Ihre Tonne passt, dann gibt es die Möglichkeit schwarze Restmüllsäcke im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld

käuflich zu erwerben. 1 schwarzer Restmüllsack kostet € 2,80 und wird im Zuge der Restmüllabfuhr von der Firma Komex entsorgt. Darüber hinaus müssen wir Sie

darauf hinweisen, dass ausschließlich die schwarzen Säcke mit dem Aufdruck der Firma Komex abgeholt werden und nicht die handelsüblichen Müllsäcke.

Christbaumentsorgungsaktion

Ohne Lametta wäre netter - wohin mit dem Baum?

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine Christbaumentsorgungsaktion durch die Gemeinde geben. Wir bieten Ihnen das Service an, Ihren Christbaum von zu Hause durch die Gemeindebediensteten abholen und sachgemäß entsorgen zu lassen, falls Sie selbst keine Möglichkeit hierzu haben.

Es wird 2 Termine für diese Abholaktion geben:

1. Termin: 11. Jänner 2016
2. Termin: 05. Februar 2016

- Melden Sie bitte die Abholung Ihres Christbaumes bis spätestens 08. Jänner 2016 im Gemeindeamt Krottendorf – Gaisfeld unter der Tel. Nr. 03143-22 22 an und geben Sie Ihre Adresse und den Abholtermin bekannt.
- Stellen Sie den von jeglichem Weihnachtsschmuck und Süßigkeiten entledigten Christbaum am Morgen des gewünschten Termins gut sichtbar neben die Straße.



Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, dass Sie Ihren Christbaum selbst zum Bauhofgelände der Gemeinde Krottendorf – Gaisfeld bringen.

Ausstellung „Die Teigitsch“

■ von Prof. Nono Schreiner

Am Donnerstag, 5. November 2015, fand die Eröffnung der Ausstellung „Die Teigitsch“ im Obergeschoß unseres Gemeindeamtes statt. Unser ehemaliger Musikschuldirektor Franz Nono Schreiner widmet sich seit seiner Pensionierung vermehrt auch der Malerei, wobei er die Technik der Ölmalerei bevorzugt. Auch ist ihm unsere Teigitsch besonders ans Herz gewachsen. So kam es, dass er heuer im Sommer eine Reihe von Ölbildern schuf, die allesamt die Teigitsch als Motiv aufweisen, und die er in dieser Ausstellung der Öffentlichkeit präsentierte. In verschiedenen Formaten und weichen, angenehmen Farben mit den vielfältigsten Grüntönen versucht Schreiner, in diese Bilder den besondere Stimmung des Baches hineinzuzaubern.

Zahlreich waren die Gäste, die Bürgermeister Feichter bei der Eröffnung be-

grüßen konnte; unter ihnen auch Pfarrer Mag. Fuchs aus Piber. Als Ergänzung zu den Bildern hatte Schreiner Prof. Mag. Alexander Grinschgl gebeten, einige Worte über die Teigitsch zu sprechen. So hob dieser vor allem dieses Naturjuwel als Oase der Ruhe und damit als Kraftquelle für den heute so oft gehetzten Menschen hervor, wie es auch in den Bildern zum Ausdruck käme. Die Familienmusik Schlatzer - die Geigenlehrerin unserer Musikschule mit ihren beiden Töchtern - umrahmte die Eröffnung mit kurzweiligen und beherzt musizierten Trios von Joseph Haydn. Lange verweilten die Gäste



Foto von Karl Mayer - Bgm. Johann Feichter, Mag. Alexander Grinschgl, Prof. Nono Schreiner, Familienmusik Schlatzer

und genossen den Abend umrahmt von harmonisch-stimmigen Bildern. Die Ausstellung war auch noch bis 15. Dezember während der Amtsstunden geöffnet.



Heilmasseur



Ligistberg 20, 8563 Ligist / Alleestraße 34, 8580 Köflach
Telefonische Terminvereinbarung unter **0650/3522224**

Massagetechniken

- ➔ Heilmassage
- ➔ Klassische Massage
- ➔ Lymphdrainage
- ➔ Triggerpunkt-Therapie
- ➔ Massage nach Dr. Terrier
- ➔ Faszientechnik
- ➔ Segment-Bindegewebsmassage
- ➔ Marnitz-Tiefenmassage
- ➔ APM Akupunkturmassage nach Penzel
- ➔ Fußreflexzonen-Massage

Neue Massagetechnik

Sanfte Wirbelsäulentherapie nach Dorn-Breuss

Anwendungsgebiete:

- ➔ Bandscheibenprobleme
- ➔ Haltungsfehler
- ➔ Beinlängendifferenz
- ➔ Beckenschiefstand
- ➔ Wirbelsäulenprobleme
- ➔ Tiefenentspannung

Gutschein im Wert von

€ 10,-

für 1 Massage nach Wahl!

Keine Barablöse möglich! Pro Person ist nur 1 Gutschein einlösbar!

❄️ Weihnachtsaktion: ❄️

verschenken Sie Wohlbefinden
für **Körper, Geist & Seele**

4 Gutscheine à 30 min. € 100,-
6 Gutscheine à 30 min. € 150,-



CHRISTBAUMVERKAUF

ab Hofverkauf
nur Samstag und Sonntag

Telefonnummer: 0664/788 7603



Luisa Larrave
FOTOGRAFIE

Suchst du einen professionellen Fotografen in deiner Nähe?
Ich mache deine Fotos im Studio, im Freien, bei dir zu Hause
oder dort, wo du dich wohl fühlst.

Was biete ich an?
Porträts
Familienfotos
Schul- und Kindergartenfotos
Bewerbungs- / Profilfotos
Amtlicher Bilder (Reisepass, Visum)
Werbefotografie
Fotoreparatur
Erstellung von Fotobüchern

NEUERÖFFNUNG
Fotostudio in Mooskirchen
ab 15. Oktober 2015
(beim Friseursalon Hannelore)
Gewerbepark 13, 8562 Mooskirchen, 1. Stock
Termine bitte nur nach Vereinbarung:

Luisa de Ehart
Weinberg 8, 8562 Mooskirchen
Tel.: 0664-43 77 346, e-mail: luisa.ehart@revcon.at
www.luisalarravefotografie.com

*Eine friedvolle Zeit und
die besten Wünsche
für das Jahr 2016
entbietet Ihnen*

*GK Walter Schuster
sowie das gesamte*

SPÖ - Gemeinderatsteam

A red background with white snowflakes and a white Christmas tree on the right side.

Wir wünschen unseren Kunden u.
Freunden ein Frohes Weihnachts-
fest und Alles Gute für 2016.

**HOLZ
RIEGLER**

Riegler
Holzindustrie
GmbH

A-8564 Krottendorf 219
Telefon +43 3143 2241 0
www.holz-riegler.at



Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr

wünscht allen Kunden
und Freunden

HOLZBAU ZIMMEREI
WIESINGER

8564 KROTTENDORF 156 TEL. 03143 / 2649 FAX DW-4
www.holzbau-wiesinger.at

* Häuser in Holzbauweise * Dachstühle * Wintergärten * Innenausbau * Stiegen * Balkone * Carport



Ein frohes Weihnachtsfest
und ein
erfolgreiches, glückliches
neues Jahr
2016

Familie Lorber



**Pensionistenverband
Krottendorf-Ligist**

Frohe, gesegnete Weihnachten und viel
Gesundheit im neuen Jahr entbieten, der
gesamte Vorstand des Pensionistenver-
bandes Krottendorf-Ligist allen Mitglie-
dern, Freunden und Gönnern.

Frohe Weihnachten und ein
erfolgreiches Jahr 2016

Huber KEG
Reisen

8564 Krottendorf 266 Email: huber.bus@gmx.at
Tel.Nr.: 0664/261 61 09



Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches Neues Jahr!

Planung - Beratung - Ausführung

PISCHLER
Installationen GmbH

8564 Krottendorf
Tel. 0664 / 170 55 35
Tel. + Fax: 03143 / 20 512
franz-pischler@aon.at

Gas - Wasser - Heizung - Alternativenergie

Neueröffnung der Raiffeisenbank Krottendorf

Nach nur vier Monaten Bauzeit erstrahlt die Bankstelle Krottendorf der Raiffeisenbank Ligist – St. Johann im neuen Glanz.

Am 27. Oktober 1991 wurde unsere Raiffeisenbank in Krottendorf eröffnet. Auf den Tag genau - 24 Jahre später - gab es wieder einen feierlichen Anlass. Zahlreiche Kunden und Ehrengäste fanden sich zur Neueröffnung der vollkommen modernisierten und erweiterten Bankstelle ein.

Neben der Erneuerung der Haustechnik wurden auch Maßnahmen zur verbesserten Energieeffizienz getroffen. Uns war dabei wichtig, ökologisch hochwertige Materialien zu verwenden.

Als zuverlässiger regionaler Partner in finanziellen Angelegenheiten war es uns ein großes Anliegen, unsere regionalen Betriebe mit den Baumaßnahmen zu betrauen. Wir bedanken uns bei allen Firmen für die kompetente und zuverlässige Ausführung.



Welchen Mehrwert haben Sie als Kunde Ihrer Raiffeisenbank?

- **Persönlicher Kundenservice**
in unserem großzügig angelegten Servicebereich
Unsere Schaltermitarbeiter unterstützen Sie sehr gerne bei der Abwicklung Ihrer Bankgeschäfte.
- **Individuelle Beratung**
in den neuen diskreten Beratungsbüros bei angenehmer Atmosphäre
Unsere Berater erstellen mit Ihnen gemeinsam maßgeschneiderte Veranlagungs- und Finanzierungskonzepte.
- **Mehr persönliche BeraterInnen in der Bankstelle**

Wir bedanken uns für das Verständnis unserer Kunden während der Umbauarbeiten und freuen uns auf Ihren Besuch!

POLIZEI

KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNG



Gefahr von K.O Tropfen

Die Gefahr lauert im Glas



Unter K.O.-Tropfen werden flüssige Drogen verstanden, die in geringer Dosis stimulierend und enthemmend, in höherer Dosierung betäubend und einschläfernd wirken. Diese werden meist Mädchen und Frauen in Diskotheken, Bars oder auf Festen unbemerkt ins Getränk gemischt, um die Opfer zu betäuben und gefügig zu machen. Die Tropfen sind farb- und geruchlos, schmecken salzig bis seifig, sind jedoch in Mixgetränken kaum wahrnehmbar.

Nach Einnahme der K.O.-Tropfen werden die Opfer zunächst willenlos und leicht manipulierbar. Danach folgen Übelkeit und Schwindel. In diesem willenlosen Dämmerzustand – ähnlich dem eines schweren Alkoholrausches - hat der Täter Zeit, das Opfer

an einen anderen Ort zu bringen, um sich an diesem zu vergehen oder dieses zu berauben. In weiterer Folge führen K.O.-Tropfen meist zu Bewusstlosigkeit und Verlust der Erinnerung. Eine Überdosis kann zum Tod führen!

Risikominimierung ist der beste Schutz

Folgende Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln können dabei helfen das Risiko eines Angriffs zu vermeiden:

- Lassen Sie das eigene Getränk nie unbeaufsichtigt stehen.
- Vereinbaren Sie mit Freundinnen und Freunden, gegenseitig auf die Getränke aufzupassen.
- Nehmen Sie keine offenen Getränke von fremden Personen an.
- Vereinbaren Sie Verabredungen (vor allem Internet- und Blind-Dates) immer an öffentlichen Orten, die Ihnen bekannt sind und informieren Sie eine Vertrauensperson.
- Falls Sie plötzlich Schwindel, Übelkeit oder Enthemmung verspüren, wenden Sie sich an eine Vertrauensperson.
- Rufen Sie im Zweifelsfall die Rettung (144) oder die Polizei (133).

Schnelles Handeln und Beweissicherung – denn jede Sekunde zählt.

Aufgrund der sehr schnell einsetzenden Wirkung und einer relativ kurzen Nachweisbarkeitsdauer von etwa 12 Stunden ist es wichtig, umgehend ärztliche Hilfeleistung in Anspruch zu nehmen. Vorab sollte das Rettungs- oder Krankenhauspersonal über den K.O.-Tropfen-Verdacht informiert werden, um eine gezielte Versorgung zu gewährleisten. Ebenso ist umgehend die Polizei zu verständigen, damit mögliche weitere Gefahren beendet und Ermittlungsarbeiten rasch begonnen werden können.

Weitere Infos finden Sie auf den Internetseiten des BMBF: <https://www.bmbf.gv.at/>

Kostenlose Frauenhelpline gegen Gewalt: **0800 222 555**

Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen: **01 523 22 22**

Rat auf Draht: **147**

Polizei Notruf: **133**

Rettung: **144**

Polizeiinspektion Krottendorf-Gaisfeld – Kriminalpolizeiliche Beratung

Tel.: 059 133 - 6194 – Mail: pi-st-krottendorf-gaisfeld@polizei.gv.at - Weißenberger, Abtl Insp

WISSEN SCHÜTZT

Recht aktuell Rechtsanwalt Mag. Werner Diebald

Änderungen im Erbrecht Eine Vorschau



Am 30.07.2015 hat der Österreichische Gesetzgeber nach jahrelangen Vorbereitungsarbeiten sich entschlossen, das geltende Erbrecht, welches teilweise Bestimmungen noch enthält, die über 200 Jahre alt sind, in wesentlichen Punkten zu ändern, wobei die Änderungen erst ab 01.01.2017 gültig werden. Bis zum 31.12.2016 gelten sohin die alten Bestimmungen noch weiter! Ich möchte nun einen Ausblick über die wesentlichen zukünftigen Änderungen im Erbrecht (ab dem Jahr 2017) geben:

1. Pflegevermächtnis:

Hat eine dem Verstorbenen nahestehende Person diesen in den letzten 3 Jahren vor seinem Tod mindestens 6 Monate in nicht bloß geringfügigem Ausmaß gepflegt, gebührt dieser Person ein gesetzliches Vermächtnis, es sei denn, es ist ohnedies eine Zuwendung gewährt worden, oder ein Entgelt bezahlt worden. Anspruchsberechtigt sind nahestehende Personen aus dem Kreis der gesetzlichen Erben, sohin Ehegatte, eingetragene Partner oder Lebensgefährte und deren Kinder sowie der Lebensgefährte des Verstorbenen und dessen Kinder.

Damit soll zukünftig sichergestellt werden, dass Personen, die erhebliche Pflegeleistungen erbracht haben und dann wenig oder gar nichts erben, einen gesetzlichen Anspruch auf eine Abgeltung haben, welcher Anspruch im Verlassenschaftsverfahren schon berücksichtigt werden soll. Kommt es zu keiner Einigung, kann die Pflegeperson auch klagen. Die Höhe des Anspruches richtet sich nach Art, Dauer und Umfang der

Leistungen.

2. Testamentsform:

So wie bisher kann jeder ein eigenhändig geschriebenes Testament verfassen, oder ein fremdhändig geschriebenes Testament errichten, welches dann allerdings von drei geeigneten Zeugen mitunterschieden werden muss.

Neu ist allerdings, dass auch beim fremdhändigen Testament, welches vor drei Zeugen unterschrieben wird, der Erblasser einen eigenhändigen Zusatz neben seiner Unterschrift anbringen muss, wo er selbst handschriftlich erklärt, dass die Urkunde seinen letzten Willen darstellt. Neu ist weiters, dass auch die Zeugen im Testament identifiziert werden müssten, das heißt mit Vorname, Nachname und Geburtsdatum sich ausweisen müssen.

3. Pflichtteilsreduktion:

Nach gültigem Erbrecht kann der Pflichtteil einer pflichtteilsberechtigten Person im Testament dann auf die Hälfte gemindert werden, wenn zu keinem Zeitpunkt zwischen dem Erblasser und der pflichtteilsberechtigten Person ein Naheverhältnis bestand, wie es üblicherweise zwischen Angehörigen besteht. Neu ist nun, dass zukünftig der Erblasser den Pflichtteil auch dann auf die Hälfte mindern kann, wenn zumindest über einen längeren Zeitraum vor dem Tod des Verfügenden kein Naheverhältnis bestanden hat, wie es zwischen Familienangehörigen besteht.

Daraus ergibt sich, dass nun zukünftig erweiterte Möglichkeiten bestehen, Pflichtteilsberechtigten, mit denen jahrelang kein guter Kontakt bestanden hat, den Pflichtteilsanspruch um 50 % zu reduzieren! Dabei handelt es sich um eine meines Erachtens sinnvolle Verbesserung des neuen Gesetzes.

Wenn allerdings der Verstorbene den Kontakt zum Pflichtteilsberechtigten selbst grundlos gemieden hat, oder berechtigten Anlass für einen fehlenden Kontakt gegeben hat, ist die Reduktion



schiffner  diebald
RECHTSANWÄLTE
attorneys at law

- DR. MANFRED SCHIFFNER
- MAG. WERNER DIEBALD
- MAG. KUNO O.E. KROMMER
- RAA MAG. ERIKA ROSSOLL

Kanzleisitz:
Rathausplatz 1, A-8580 Köflach
fon: +43 (0)3144-2169
fax: +43 (0)3144-2518

Konferenzbüro:
Neubaugasse 3, A-1070 Wien
fon: +43 (0)1-94 20 933
fax: +43 (0)3144-2518

e-m@il: office@meinrecht.or.at
web: www.meinrecht.or.at

auf 50 % nicht möglich und kann dann nur die Reduktion auf den normalen Pflichtteilsanspruch verfügt werden.

4. Außerordentliches Erbrecht von Lebensgefährten:

Wie ich in vielen meiner Kolumnen schon dargestellt habe, ist es nach gültigem Erbrecht zwar möglich, einen Lebensgefährten testamentarisch einzusetzen; wenn der Erblasser allerdings vergessen hat, in einem Testament den Lebensgefährten einzusetzen, hat dieser kein gesetzliches Erbrecht! Dies ist der Grund, warum in vielen Fällen die Lebensgefährten nichts aus dem Nachlass des verstorbenen Partners erhalten konnten, weil dieser eben kein Testament errichtet hatte. Neu ist nun, dass im § 748 ABGB ein außerordentliches Erb-

recht des Lebensgefährten verfügt wird, welches dann zur Anwendung kommt, wenn kein gesetzlicher Erbe vorhanden ist, erhält der Lebensgefährte die ganze Erbschaft, wenn er mit dem Verstorbenen als Lebensgefährte zumindest in den letzten 3 Jahren vor dem Tod im gemeinsamen Haushalt zusammengelebt hatte. Auch dabei handelt es sich um eine wesentliche Verbesserung der Rechtsstellung von Lebensgefährten! Abschließend möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass diese neuen Bestimmungen erst mit 01.01.2017 Gültigkeit erlangen werden.

Es ist allerdings wichtig, schon jetzt zu

wissen, in welchen Punkten sich das Erbrecht zukünftig ändert, sodass allenfalls bereits jetzt entsprechende Verfügungen getroffen werden können. Vor allem empfiehlt es sich, Pflichtteilsansprüche von nahen Angehörigen schon jetzt prüfen zu lassen und einem allfälligen Lebensgefährten durch Errichtung eines Testamentes einen entsprechenden Anteil verlässlich zu vermachen.

Für derartige Beratungen im Erbrecht bzw. Errichtungen von Testamenten stehe ich nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung!

RECHTSBERATUNGSTERMINE:

Die Rechtsberatung findet immer montags ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld statt. Um telefonische Voranmeldung (03143/22 22) wird gebeten.

Die nächsten Rechtsberatungstermine bei Mag. Diebald sind:

Montag, 14.12.2015
 Montag, 11.01.2016
 Montag, 01.02.2016
 Montag, 29.02.2016
 Montag, 21.03.2016

Energieeffizienz füllt Ihren Geldbeutel

Das EnergieFörderService bringt Ihnen bares Geld für energiebewusste Investition

Durch eine Gesetzänderung des Energieeffizienzgesetzes in diesem Jahr gibt es unabhängig von Bundes- und Landesförderungen für Neubauten und Sanierungen in Ihrer Gemeinde die Möglichkeit eine zusätzliche Förderung beim Energieförderservice zu beantragen. Die Förderung betrifft sämtliche Energieeinsparungen wie Heizung, Straßenbeleuchtung etc., die durch diese Maßnahmen erzielt werden.

Das Energieförderservice arbeitet bereits in Kooperation mit vielen Gemeinden in Österreich erfolgreich zusammen und hat für Fragen eine Beratungshotline eingerichtet welche den Gemeindebürgern gerne zur Verfügung steht. Unter folgenden grundlegenden Bestim-

mungen kann diese Förderung geltend gemacht werden:

Hat man bereits eine Bundesförderung erhalten ist das Bauprojekt nicht erneut förderbar.

Bei einer Landesförderung ist nach Rücksprache der Förderstelle jedoch meistens trotzdem eine Förderung möglich.

Die Heizungsanlage wurde nach dem 01.01.2014 in Betrieb genommen bzw. die Rechnung beglichen.

Um einen Anspruch auf diese Förderung zu erhalten wird als Nachweis der durchgeführten Maßnahmen die Rechnung für die Heizungsanlage/Solaranlage usw. benötigt.



Da die Fördereinreichung nur noch kurze Zeit bis auf 01.01.2014 rückwirkend möglich ist, nutzen Sie Ihre Chance und informieren Sie sich gleich auf www.energie-foerder-service.at oder stellen Sie Ihre Fragen an die Mitarbeiter der EnergieFörderService-Stelle unter 07744/204 02 04.



Für Privatbauten als auch Gewerbe und Kommunalbauten sind folgende Maßnahmen förderbar:

NEUBAU

Wärmepumpe Erdwärme/Grundwasser
 Solaranlage
 Photovoltaik
 Fernwärmeanschluss
 Umwälzpumpe
 LED

SANIERUNG

Wärmepumpe Erdwärme
 Grundwasser
 Solaranlage
 Photovoltaik
 Ölkessel/tausch
 Gaskessel/tausch

SANIERUNG

Fernwärmeanschluss
 Umwälzpumpe
 LED
 Gaskombitherme
 Boilertausch
 Biomasse

Schluss mit Senderchaos

Österreichliste.at - Einfache Installation der HD-Sender

Österreichliste.at Besitzer von SAT-Schlüsseln kennen das Problem seit Jahren: Man sucht seinen Lieblingssender, „zappt“ verzweifelt durch hunderte, teils fremdsprachige, Programme, und wirft schlussendlich frustriert die Fernbedienung ins Eck. Damit ist jetzt Schluss! Die Österreichliste, eine Initiative für die österreichischen TV-Zuseherinnen und Zuseher, unterstützt von ATV, RTL Österreich, ServusTV, R9 sowie dem ORF - schafft jetzt Ordnung im Senderchaos. Und das sogar vollautomatisch und kostenlos. Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können. Regionale Vorlieben werden dabei automa-

tisch beachtet. Das bedeutet: Ein Steirer bekommt zum Beispiel ORF 2 HD Steiermark auf Programmplatz 2, ein Kärntner ORF 2 HD Kärnten.

Einfache Installation der HD-Sender made in Austria

Um die neue Programmvietfalt in ihrer ganzen Breite mit den neuen HD-Sendern aus Österreich nutzen zu können, muss ein Update Ihres TV-Gerätes oder des HD-Sat-Receiver durchgeföhrt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Gerät (ab Baujahr 2010) dieses Update über USB unterstützt. Dazu müssen Sie unter www.österreichliste.at Ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für ihr Bundesland passende Programmliste auf einen USB-Stick



Endlich Schluss mit Senderchaos

downloaden. Diesen USB-Stick stecken sie dann in den USB-Port ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei. Alle, die diese Installation nicht selbst vornehmen möchten, können sich an ihren lokalen Kommunikationselektroniker wenden: www.kel.at.

Steiermark erhöht Rettungseuro

Erhöhung tritt mit 1. Jänner 2016 in Kraft - und die Gemeinde zahlt schon wieder mehr!



Neun statt bisher sieben Euro pro Bürger müssen die Gemeinde für Rettungsdienste ab 2016 bezahlen.

Die steirischen Gemeinden zahlen künftig neun statt sieben Euro pro Einwohner für den Rettungsdienst. Darauf hat sich das Land mit dem steirischen Gemeindebund sowie dem Städtebund geeinigt.

Das Rettungswesen in der Steiermark wird zuletzt durch die Flüchtlingskrise auf eine harte Probe gestellt. Um die Einsatzfähigkeit im Rettungswesen in vollem Umfang aufrecht zu erhalten, wird nun der gesetzliche Rettungsbeitrag („Rettungseuro“) von derzeit sieben

auf neun Euro pro Bürger erhöht. Darauf hat sich das Land mit dem steirischen Gemeindebund und dem Städtebund Landesgruppe Steiermark geeinigt. Der Rettungseuro wird von den Gemeinden entrichtet und liegt seit dem 1. Jänner 2009 bei sieben Euro. Das Land verdoppelt den Gesamtbetrag und finanziert damit die besonderen Rettungsdienste wie Bergrettung, Wasserrettung, Höhlenrettung und Rettungshundebrigade sowie das Notarztrettungswesen.

Rettungswesen wird generell reformiert

Aber bereits seit Jahren ersucht das Rote Kreuz als der wesentlichste Träger des steirischen Rettungswesens um Erhöhung des Rettungseuros, da der allgemeine Rettungsdienst mit den derzeit zur Verfügung stehenden Mitteln nicht kostendeckend betrieben werden kann. „Die Landesregierung nimmt dies zum Anlass, um das Rettungswesen im Wege einer Novelle des Rettungsdienst-

gesetzes grundlegend neu zu ordnen“, erklären Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und sein Stellvertreter Michael Schickhofer am 18. November 2015.

Ein diesbezüglicher Entwurf ist im August 2015 in die erste Begutachtung gegangen, über 20 Stellungnahmen wurden eingereicht. „Angesichts der außergewöhnlichen Belastungen des seit Monaten erfolgenden Flüchtlingstransits ist hier schnelles Handeln unabdingbar“, stellen Schützenhöfer und Schickhofer fest. Deswegen wird die Erhöhung des Rettungseuros schon jetzt notwendig und im Rahmen einer Novelle des alten Gesetzes vorgenommen, die mit 1. Jänner 2016 in Kraft treten soll.

Mit der aktuellen Beschlussfassung in der Landesregierung (19.11.2015) kann somit bereits im Dezember die entsprechende Regierungsvorlage zur Erhöhung des Rettungseuros im Landtag Steiermark beschlossen werden.

Stundenweise Betreuung für Demenz-Erkrankte im Web finden

Demenzkranke werden stark zunehmen -
Rat auf stundenweisebetreut.at



Stundenweise Betreuung für Demenz-Erkrankte im Web finden

Mit dem Online-Portal „stundenweisebetreut.at“ werden selbstständige Pfleger/Betreuer und pflegende Angehörige, die Entlastung von der anspruchsvollen Aufgabe, ihre an Demenz erkrankten Familienmitglieder zu pflegen, zusammengebracht. Eine gute neue Alternative, die eine Nische füllt und in jeder Gemeinde kostenlos genutzt werden kann.

Wer selbst schon an Demenz/Alzheimer erkrankte Angehörige gepflegt hat, kennt das Wechselbad der Gefühle. Gerade in der Anfangsphase braucht man einige Zeit, bis man sich selbst und auch vor dem Betroffenen eingesteht, dass es sich um diese Krankheit handelt. Später wechseln bei den Betroffenen die Momente der Wachsamkeit mit den Momenten in einer Art Parallelwelt immer mehr zugunsten der anderen Welt ab, was den Umgang mit dem Demenzkranken für das Umfeld nicht leichter macht. Dazu kommt der Frust der Patienten über den Kontrollverlust, den sie nicht selten auch den Angehörigen spüren lassen.

Demenzkrankheit steigt zunehmend

In Österreich sind derzeit 130.000 Menschen von einer Form der Demenz betroffen. Die Zahl wird aufgrund des demografischen Wandels aber stark steigen. 2050 rechnen die Experten bereits mit 260.000 Erkrankten. Durchschnittlich acht Jahre lang werden Demenzkranke von Angehörigen versorgt. Eine lange Zeit, die pflegenden Angehörigen viel abverlangt. Diese haben dadurch selbst ein erhöhtes Risiko an Bluthochdruck, Depressionen oder Burnout zu erkranken.

Gründerinnen des Selbsthilfevereins gehen nun mit der Onlineplattform einen Schritt weiter

Aus ihren persönlichen Erfahrungen haben auch die Gründerinnen der neuen Plattform „Die Alternative“ gelernt. Mag. Claudia Knopper hat selbst nach Hilfe gesucht, als sie ihren an Alzheimer erkrankten Vater pflegte. Dabei lernte sie



Inna Vartschenko kennen, die half, den Krankheitsverlauf mittels Gedächtnistraining hinauszuzögern. Auf der Suche nach Austausch gründeten die beiden 2013 den Verein „Selbsthilfe Alzheimer“. Bei den Treffen wurden die beiden immer wieder gefragt, ob sie nicht jemanden wissen, der stundenweise Betreuung anbietet. „Obwohl wir in diese Richtung viel recherchiert haben, war unser Ergebnis mager“, weiß Claudia Knopper. Gleichzeitig bemängelte Inna Vartschenko immer wieder den Zustand, dass sie als selbstständige diplomierte Sozialbetreuerin in der Altenarbeit gänzlich auf sich alleine gestellt ist und es kein Netzwerk gibt, in dem man Erfahrungen und Wissen austauschen kann.

Das war der Startschuss zur Gründung von „stundenweisebetreut.at“. Hier finden sich pflegende Angehörige, die stundenweise Betreuung für Demenzkranke suchen, und jene, die sie anbieten - egal ob professionelle Pflege, Spazierengehen, Kartenspielen, Vorlesen oder einfach nur da sein. Menschen, die stundenweise Betreuung auf selbstständiger Basis anbieten, tragen ihr Profil mit Bild und Angebot nach Registrierung und Zahlung eines kleinen Unkostenbeitrags auf der Plattform ein. Nach einem kurzen Check durch die Betreiberinnen kann das Angebot auch schon online gehen.

Müssen nicht immer ausgebildete Betreuer sein

Gerade in der Anfangsphase der Krankheit braucht es nicht immer eine professionelle Betreuung, die die pfle-

genden Angehörigen stundenweise entlastet, erklärt Knopper: „Zum Spazierengehen braucht man keine ausgebildete Pflegekraft. Das heißt, auf der Plattform können sich auch Menschen melden, die bereit sind, sich auf Menschen mit Demenz einzulassen, empathisch zu sein und vor allem regelmäßig zur Verfügung stehen. Denn für die Erkrankten ist es besonders wichtig, die Angst und Unsicherheit, die sich durch die Erkrankung einstellt, zu verringern, indem man Sicherheit gibt. Menschen mit diesen Fähigkeiten wollen wir ermutigen, in diesem Bereich tätig zu werden.“

Menschen zusammenbringen

Angehörige können so nach ihren Bedürfnissen Betreuer/innen in der Umgebung suchen und direkt kontaktieren. Die Suche und Kontaktaufnahme ist für Angehörige kostenlos. Findet der Angehörige keine passende Betreuung, gibt es immer noch die Möglichkeit, eine Anzeige auf der Homepage zu schalten. Zusätzlich bietet das Portal aber auch viele Informationen rund um die Selbstständigkeit, Anforderungen an Personenbetreuer und hält die Leser mit News über dementielle Erkrankungen am Laufenden.

Weitere Fragen?

Dann besuchen Sie die Website www.stundenweisebetreut.at oder kontaktieren Sie die Gründerinnen der Plattform Mag. Claudia Knopper via E-Mail [office\(at\)stundenweisebetreut.at](mailto:office(at)stundenweisebetreut.at) oder per Telefon 0699/162 69 305.

mms newspaper

vom Lehrerteam

Unsere Schule ist vielseitig!

Wir lesen – Österreich liest

Mit der Aktion „Österreich liest“ sollen alle darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig sinnerfassendes Lesen ist. Unsere gut ausgestattete Bibliothek bietet eine große Auswahl an wertvoller Jugendliteratur und wird laufend aktualisiert. Anlässlich dieser Aktion gab es ein kleines Gewinnspiel für unsere aufmerksamen Leser/innen.



Die glücklichen Gewinnerinnen

Wir sind musikalisch und theatralisch

Die Vorbereitungen für unser Weihnachtsspiel am 17. Dezember sind in vollem Gange. Unsere musikalischen und schauspielbegeisterten Jugendlichen proben sehr intensiv, um eine festliche Aufführung zu garantieren.

WEIHNACHTEN 2015

in der Neuen Mittelschule Krottendorf-Gaisfeld

Ein besinnlicher Abend mit Liedern, Texten, Musik und szenischer Darstellung

Ort: Aula der NMS Krottendorf-Gaisfeld
Zeit: Mittwoch, **17. Dezember 2015**, Beginn 18.00 Uhr

Mitwirkende: SchülerInnen der NMS Krottendorf-Gaisfeld



Wir laden Sie sehr herzlich ein, am Donnerstag, 17. Dezember um 18 Uhr zu uns zu kommen und unsere Darbietungen zu genießen!

Wir sind sportlich

Unsere Schülerinnen und Schüler vertreten die Schule in sportlicher Hinsicht sehr gut.

Unsere Volleyballmädchen bestreiten im Dezember die ersten Turniere und die Fußballer sind gut unterwegs auf einen vorderen Platz in den Bezirksturnieren.



Unsere Fußballer - die Mannschaft der U 15

Wir sind interessiert

Die Schüler/innen im 8. Schuljahr hatten in der berufspraktischen Woche die Möglichkeit, in einem Betrieb den Arbeitsalltag kennen zu lernen. Ihre Erfahrungen und Eindrücke sind die Grundlagen für die Wahl des zukünftigen Berufsfeldes. Für einige Schüler war der Boy's day die Möglichkeit, in einem speziellen Beruf Einblick zu nehmen. Sie waren einen Vormittag im LKH Voitsberg und erhielten Informationen über den



Im LKH - nicht viel passiert!

Pflegeberuf, der vor allem von Frauen ausgeübt wurde. Durch die Kooperation mit der Firma Konrad hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, eine Holzschlägerung mit dem Harvester zu erleben. Es war sehr spannend und lehrreich.



Wald: spannend und interessant!

Wir laden gerne Gäste ein

Wir freuen uns auf den Besuch von 63 Volksschulkindern aus St. Johann und Ligist mit ihren Eltern zum Tag der Begegnung. Im Stationenbetrieb erleben sie einen kleinen Teil unserer Unterrichtsarbeit in der Neuen Mittelschule. Wir freuen uns, wenn wir sehr viele davon im nächsten Herbst bei uns in der Schule begrüßen dürfen.

Wir lernen für die Zukunft

In den vier Jahren an unserer Schule entwickeln sich die Kinder



Jan Pfennicher bei der Arbeit

zu Jugendlichen. Wir bemühen uns, sie gut auf ihr zukünftiges Berufsleben vorzubereiten. Für den Besuch einer weiterführenden Schule oder den Einstieg in eine Lehre ist Leistungswille und Leistungsbereitschaft wichtig. Unsere Schulabgänger werden sehr gerne in den Firmen und weiterführenden Schulen aufgenommen, viele unserer Schülerinnen und Schüler besuchen die HAK, die HTL, die FS Lankowitz oder die HLW in Köflach. Sie werden Ingenieure, Bankangestellte, Facharbeiter oder sind in der Pharmazie oder im Pflegeberuf tätig. Wir Lehrer/innen freuen uns immer, wenn uns ehemalige Schüler/innen in den Geschäften oder Firmen begrüßen.

VORANKÜNDIGUNG

Samstag, 11. Juni 2016 –
50 Jahre HS/NMS Krottendorf-Gaisfeld

Konto-Umzugs-Service rasch und kostenlos.

Einfach und schnell zum richtigen Konto.

Ein Kontowechsel ist einfacher als Sie denken, denn wir erledigen für Sie alle Wege! Durch den Kontowechsel entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten.

Doppelter Vorteil:

Als kleines Willkommens-Geschenk erhalten Sie LIPPIZZANERHEIMAT-Gutscheine im Wert von **EUR 30,-**. So fördern Sie gleichzeitig unsere Unternehmen in der Region.



(Aktion gültig bis 31.03.2016 für Gehalts- und Pensionskonten)

Raiffeisenbank
Ligist-St. Johann



News aus dem Kindergarten

Kindergarten Verein Licht im Leben

von Michaela Steinkellner



Auch in diesem Jahr haben wir uns mit unserem Laternenfest auf die ruhige, dunkle Zeit eingestimmt. Ganz unserem Jahresthema entsprechend haben alle Kinder das Fest nicht nur durch das gemeinsame Singen, sondern auch durch den Einsatz von Orff Instrumenten mitgestaltet. Danke, wollen wir auf diesem Wege auch Frau Monika Reiner, Tobias Oma sagen, die uns beim Herstellen der Laternen unterstützt hat.



Kaum war das Fest vorbei, war es auch schon an der Zeit Tannenreisig für den Adventkranz zu besorgen. Die Kinder hatten eine große Freude dabei, das Reisig selbst abzusägen und halfen Frau Ida Kalcher dann auch sehr zahlreich beim Binden und gestalten unseres Adventkranzes.



Herzlichen Dank, liebe Ida, dass du dir wieder die Zeit für uns genommen hast! In diesem Sinne freuen wir uns auf eine schöne Adventzeit, die wir mit allen Sinnen genießen wollen!

Gemeindekindergarten

von Heidelinde Pretenthaler



Brauchtumpfleger wird bei uns im Kindergarten gerade in der Adventzeit besonders gepflegt.

Der Adventkranz, unser selbst gestalteter Adventkalender mit dem Weg zur Krippe, der den Kindern die Zeit bis Weihnachten veranschaulichen soll, die Bastelarbeiten, Lieder und Gedichte und die Legende vom Hl. Nikolaus, begleitet von köstlichen Düften, stehen im Vordergrund.



Bei den ganzheitlich sinnorientierten Einheiten nach Franz Kett, die uns durch das ganze Kindergartenjahr begleiten werden, haben die Kinder die Möglichkeit in besinnlicher und wertschätzender Atmosphäre nicht nur die Sprache und Kreativität, sondern die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche zu stärken.



So haben wir die Symbole der Adventzeit, die Legende vom Hl. Nikolaus und den Weg nach Bethlehem als Geschichte, in der die Kinder immer wieder integriert und zum Mittun angeregt werden erarbeitet.

Das zum Schluss entstandene Bild als Ganzes lädt zusätzlich noch zum Staunen ein.





120 - Jahre Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld und neues Rüsthaus seiner Bestimmung übergeben

20 Jahre Partnerschaft zwischen FF Gaisfeld und FF Kirchheim

von Artur Holawat



Fahnenträger Graf mit den beiden Fahnenjunkern Ebner und Binder

In feierlicher Form wurde das neue Rüsthaus der FF Gaisfeld nach einer 11 monatigen Bauzeit gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Nach der Begrüßung durch den Kommandanten HBI Alexander Gößler brachte OBI Hans Peter Sturmman einen kurzen Rückblick über die Planung, über die geführten Gespräche sowie über die Bauführung. Er hob besonders hervor, dass es vor allem die Funktion eines Feuerwehrgebäudes übernehmen und es dem Stand der Technik entsprechen solle. Natürlich war die Sparsamkeit ein besonderes Anliegen der Feuerwehr. Es wurde auch versucht, dass bestehende Rüsthaus in den Neubau einzubinden und Räumlichkeit zu erhalten. Mit Herrn Baumeister Ing. Josef Reicher wurden die Einzelheiten besprochen und ein Plan erstellt. Nach Absprache mit Bgm. Johann Feichter konnten 2014 die Bauarbeiten beginnen. 2.500 freiwillige Stunden an Eigenleistung haben die KameradenInnen der FF Gaisfeld beigesteuert und so auch eine Minderung der Baukosten für die Gemeinde erwirkt. Besonders stolz ist die FF Gaisfeld, dass essentielle Din-

ge, wie beispielsweise die Bauführung selbst durchgeführt wurden. Sturmann sprach im Namen der FF Gaisfeld allen Kameraden, deren Familien und allen Helfern für die unermüdliche Hilfe einen herzlichen Dank aus. Ohne Engagement aller, wäre dieses Projekt so nicht zu bewerkstelligen gewesen. Die Feuerwehr Gaisfeld ist sehr stolz, auf ein tolles und schönes Rüsthaus blicken zu können, so Sturmann.

Die Segnung wurde anschließend von Pfarrer FKUR Msgr. Rupert Rechberger vorgenommen. In seinen Worten und im Evangelium wurde auf die Nächstenhilfe und auf die Freiwilligkeit hingewiesen und der Segen Gottes möge den Schutz über dieses Haus, aber auch über die KameradenInnen geben.



Segnung durch Pfarrer Monsignore Rupert Rechberger

EHLM Josef Strommer brachte zu 120-Jahre - FF Gaisfeld einen kurzen aber prägnanten Rückblick über die langjährige Geschichte, über Gründung und Wachsen, bis hin zur Jetztzeit. Es war für alle sehr interessant den Ausführungen von Strommer zu folgen und es ist für viele wieder einiges in Erinnerung gerufen worden. Man konnte den



EHLM Josef Strommer

Ausführungen aber entnehmen, dass es auch schon früher Platzmangel gegeben habe und bei Anschaffungen, Zu- und Neubauten das Geld eine wesentliche Rolle spielte. Früher waren es aber noch Großgrundbesitzer, Industrielle und Gönner, die durch ihre finanzielle Unterstützung das Entstehen, den Aufbau und die Ausrüstung der Feuerwehr sowie den Bau eines Rüsthauses Wirklichkeit werden ließen. Zu entnehmen war auch, dass die Feuerwehren hauptsächlich zu Großbränden gerufen wurden. In der Jetztzeit hat sich der Prozentsatz vom Brand zum technischen Einsatz entwickelt. Dies ist natürlich auch auf die Entwicklung der Technik zurückzuführen. Ein weiterer Höhepunkt war das 20-jäh-



Ansprache von ABI a.D. Ewald Raudner und HBM Franz Fischer



Der bis auf den letzten Platz gefüllte Saal der FF - Gaisfeld

rige Jubiläum der Partnerschaft mit der FF Kirchheim bei München. ABI a.D. Ewald Raudner und HBM Franz Fischer brachten gemeinsam einen kurzen Rückblick über das Entstehen dieser Partnerschaft. Raudner zeigte auf, dass es mit einem Kurzbesuch begonnen hat. Kreisbrandinspektor Hans Hausladen hatte über Anfrage der Kameraden, Johann Pfennicher und Anton Strommer eine Einladung ausgesprochen. Natürlich hat es nicht nur freundschaftliche Gespräche gegeben und es wurde beschlossen, an verschiedenen Leistungsbewerben in der Steiermark bzw. in Bayern teilzunehmen. Nun sind es bereits 20 Jahre, in denen die Partnerschaft gepflegt und gelebt wird. Viele familiäre Freundschaften sind dadurch schon entstanden und man trifft sich bei verschiedenen Anlässen. Besonders stolz sind die KameradenInnen der beiden Wehren auf die abgelegten Leistungsprüfungen.

Nach diesem Rückblick übergaben die jeweiligen Kommandanten und Stellvertreter Ehrengeschenke und Hauptbrandmeister Franz Fischer erhielt von ABI Ewald Raudner einen ehemaligen alten Feuerwehrhelm der Feuerwehr Lankowitz.

Kommandant HBI Alexander Gößler begrüßte zu diesem Festakt unter den Ehrengästen Pfarrer FKUR Msgr. Rupert Rechberger, Abg. z. Ldtg. Bgm. Erwin Dirnberger, Bgm. Johann Feichter, im Namen der Gemeinderäte Ing. Carina Sonnberger, Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Engelbert Huber, BR Christian Leitgeb, ABI Josef Pirstinger, HBM Franz Fischer mit einer Mannschaft – Kommandant der FF Kirchheim, Alois Gschwind – ÖKB, Bläsergruppe Musikverein Ligist-Krottendorf und Herrn Ing. Josef Reicher für die Baufirmen.

LFR Engelbert Huber überbrachte die Glückwünsche des Bereichsfeuerwehrverbandes Voitsberg, dankte für die



Rede von HBI Alexander Gössler

Einladung und betonte, dass auch öffentliche Mittel geflossen sind, jedoch alles mit Augenmaß vorgetragen worden sei. Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister konnte ein effizienter Plan erstellt werden. Seitens des Landesfeuerwehrverbandes konnte der höchste Fördersatz bereitgestellt werden. Man ist konsequent und mit Raschheit an die Umsetzung herangetreten. Der Bau sei zeitgemäß, zweckmäßig und in Hinblick auf die Sparsamkeit umgesetzt worden. Huber richtete zugleich einen Dank an Bgm. Johann Feichter für das Verständnis, für die Unterstützung und für den Ankauf von Gerätschaften. Über 120 Jahre ist die Feuerwehr für die Bevölkerung bereit gewesen und in der gesamten Zeit haben die Bürgermeister die Unterstützung zugesichert.

Als Sichtbares Zeichen und als Dank für die gute Zusammenarbeit, sowie für das Engagement im Feuerwehrwesen wurde Herrn Bgm. Johann Feichter auf Antrag der FF Gaisfeld mit HBI Alexander Gößler und OBI Hans Peter Sturmman die Florianiplakette in Bronze verliehen. LFR Engelbert Huber betonte noch, dass diese Auszeichnung ein Anreiz für Feichter sei, sein Amt als Bürgermeister weiter zu bekleiden.

Abg. z. Ldtg. Bgm. Erwin Dirnberger überbrachte auch die Grüße von LH Hermann Schützenhöfer und von LHStv. Mag. Michael Schickhofer – als zuständiger Referent für das Feuerwehrwesen und sprach seine persönliche Gratulation aus. Dirnberger ging auf den Rückblick der 120 Jahre ein und hob hervor, dass sich bei den Anschaffungen, dem Ankauf und Um- und Neubau nicht viel geändert habe und das Geld schon immer eine Rolle gespielt habe. Jedoch die Einstellung und der Geist der FeuerwehrkameradenInnen haben sich nicht geändert bzw. sind gleich geblieben. Sie gehen zum Wohle der Bevölkerung in den Einsatz und setzen oft auch ihr Leben aufs Spiel. Wenn die Sirene aufheult, rücken



20 Jahre Partnerschaft mit der FF Kirchheim

alle sofort aus, um zu helfen, ohne zu fragen: wer, wann und wo. Das Land trägt natürlich auch einen Beitrag über die Bedarfszuweisung an die Gemeinde



Der heilige Florian

bei, so Dirnberger. In seinen Schlussworten dankte er nochmals allen für ihren Einsatz, den guten Zusammenhalt und die vielen Stunden, die eingebracht worden sind. Er wies aber auch darauf hin, dass die Feuerwehren ein Symbol der Dorfgemeinschaft sind und betonte, dass die Feuerwehr stolz auf ihr Werk sein kann und schloss mit dem Spruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Bürgermeister Johann Feichter griff in seinen Worten auf einige Jahre zurück und brachte eine Rückschau über einen geplanten Rüsthaus Zu- bzw. Neubau. Bereits 1976 wurde der Bau in Angriff genommen. Die Einweihung erfolgte im Jahr 1979. Eine Erneuerung bzw. ein Neubau wurde in den letzten Jahren immer wieder verschoben. 2009 ist man wiederum in Verhandlungen getreten, jedoch konnte der Gemeinderat keine Zustimmung geben. Der vorgelegte Plan wurde aufgrund finanzieller Unverant-

wortlichkeit verworfen.

2014 wurde nun ein neuer, sparsamer und wirtschaftlicher Plan vorgelegt und bereits 11 Monate später konnte das Objekt fertiggestellt werden. Er hat eine Kostenersparnis von 40 Prozent ergeben, so Feichter. Er sprach der Führung und den gesamten KameradenInnen einen herzlichen Dank für die vielen eingebrachten freiwilligen Stunden aus. Bei den freiwilligen Stunden der Kamera-

den sind jedoch die schlaflosen Nächte des Bürgermeisters nicht eingerechnet. Jede Gemeinde muss mit ihrem Budget haushalten und es gegenüber der Bevölkerung verantworten können. Das Feuerwehrewesen werde hoch gehalten und auch von der Politik gefördert. Bgm. Feichter hob aber auch die langjährige Kameradschaft und Freundschaft mit der FF Kirchheim hervor und dankte allen, die dazu beigetragen haben.

HBI Alexander Gößler dankte in seinen Schlussworten allen für ihr Kommen, für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung der Gemeinde sowie das Entgegenkommen des Bereichs- und Landesfeuerwehrverbandes. Es ist nicht immer leicht gewesen, jedoch blicken sie nun voller Freude in die Zukunft und er lud alle zu einem Essen ein.

Im Rahmen dieser Festveranstaltung wurden einige Kameraden geehrt:

OLM Bgm. Johann **Feichter** Florianiplakette Bronze

HBM d.F. Johann **Pfennicher** Verdienstkreuz Silber BFV
 HLM d.V. Manfred **Weiß** Verdienstkreuz Silber BFV
 OFM Sebastian **Feimuth** Verdienstkreuz Bronze BFV
 OFM Lukas **Frisch** Verdienstkreuz Bronze BFV
 LM d. S. Helmut **Reiner** Verdienstkreuz Bronze BFV
 FM Jürgen **Fandl** Verdienstmedaille Silber BFV

EHBI Josef **Pfennicher** Verdienstmedaille Gold BFV
 EHBM Karl **Hois** Verdienstmedaille Silber BFV

BM Christoph **Aumiller** Verdienstkreuz Bronze BFV
 HFM Wolfgang **Dasch** Verdienstkreuz Bronze BFV
 OLM Harald **Schaftner** Verdienstkreuz Bronze BFV
 OBM Franz **Fischer** Verdienstkreuz Silber BFV

Foto veröffentlicht

ELM Karl **Weiß** sen. 75-Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
 EHBM Karl **Hois** 50-Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
 HFM Stefan **Pfennicher** 25-Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
 HFM Markus **Raudner** 25-Jahre Feuerwehrzugehörigkeit



Überreichung einer Verdienstmedaille an FM Jürgen Fandl, EHBM Karl Hois, EHBI Josef Pfennicher



Überreichung einer Verdienstmedaille an HBM d.F. Johann Pfennicher, HLM d.V. Manfred Weiß, OFM Sebastian Feimuth, OFM Lukas Frisch (nicht im Bild Reiner)



Ehrung für langjährige Feuerwehrzugehörigkeit vlnr.: LFR Engelbert Huber, EHBM Karl Hois, EHBI Stefan Pfennicher, OLM Bgm. Johann Feichter und Labg. Bgm. Erwin Dimberger (nicht im Bild Weiß u. Raudner)



Überreichung Florianiplakette in Bronze vlnr.: Labg. Bgm. Dimberger, HBI Gössler, LFR Huber, OLM Feichter, OBI Sturmann



von HBI Alexander Gössler

Fahrzeugbergung in den Kremser Reihen

Ein in Richtung Voitsberg fahrender PKW kam in den Abendstunden am Sonntag, 4. Oktober 2015 in den „Kremser Reihen“ in einer Rechtskurve ins Schleudern, geriet links auf das Bankett, überschlug sich und kam seitlich auf ei-

nem Abhang zu liegen. Der Absturz in die Kainach wurde durch eine Baumgruppe verhindert. Beide Insassen blieben wie durch ein Wunder unverletzt.

Verkehrsunfall auf der Umfahrung

Am Dienstag, 20. Oktober kurz vor 22 Uhr ereignete sich auf der Umfahrungs-

straße Krottendorf ein folgenschwerer Frontalzusammenstoß. Aus damals ungeklärter Ursache krachte ein Lenker mit seinem Fahrzeug frontal mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammen. Die Lenkerin des zweiten Fahrzeuges musste aus medizinischen Gründen von den Feuerwehren über das Fahrzeugheck gerettet werden.



Fahrzeugbergung in den Kremser Reihen



Verkehrsunfall auf der Umfahrung

FRIEDENSLICHT AKTION 2015



Am 24. Dezember lädt die Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld wieder zur alljährlichen Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“.

Der ORF sowie die Feuerwehrjugend organisieren diesen Gedanken der Solidarität im Rahmen der Aktion Licht ins Dunkel.

Zum neunzehnten Mal in Folge ist auch die Bevölkerung von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr herzlichst eingeladen, dieses Symbol des Glücks und Friedens beim Feuerwehrhaus in Gaisfeld abzuholen.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben uns zu besuchen, stellen wir Ihnen nach einem kurzen Anruf das Friedenslicht auch gerne zu.

HBI Alexander Gössler 0664/422 57 07
EOBI Johann Graf 0664/270 35 64



Wir wünschen allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer
gesegnete Weihnachten
sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr

UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT



Die Sunny's wünschen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Silvestertaxi bitte vorbestellen.



von EDV-B. LM Florian Marhold und OFM Patrick Ofner

Ein erfolgreiches Jahre geht zu Ende

Jahresüberblick

Das Jahr 2015 war für die Feuerwehr mit teils schweren Einsätzen und vielen Übungen wiederum ein sehr zeitaufwendiges Jahr. Wir hoffen, dass dieser Zeitaufwand auch zur Zufriedenheit der Gemeindegewerinnen und Bürger ausgefallen ist. Wir versuchen allen zu helfen, können aber nicht gleichzeitig an jedem Ort sein. Durch unsere Übungen versuchen wir für jede Anforderung gerüstet zu sein.

Abschnittsübung der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf Wirtschaftsgebäudebrand am Satzberg

Ein Wirtschaftsgebäudebrand mit vermissten Personen beim Anwesen Pözl vlg. Langmann am Satzberg war Annahme der Abschnittsübung.

Am 24. Oktober um 14 Uhr 45 wurde die Feuerwehr Krottendorf durch die Landesleitzentrale Steiermark alarmiert. Nach Erkunden der Schadenslage veranlasste Einsatzleiter OBI Gernot Marhold Abschnittsalarm für die Feuerwehren des Abschnittes III.

Während der Anfahrt der alarmierten Feuerwehren begann der Atemschutztrupp der FF Krottendorf mit dem Innenangriff und mit der Suche nach den zwei

vermissten Personen. Das kurz darauf eingetroffene Einsatzleitfahrzeug diente dem Einsatzleiter als Führungshilfsmittel und Kommunikationszentrale an der Einsatzstelle. Unter anderem wurde es genutzt um die beteiligten Feuerwehren zu erfassen und zu koordinieren.

Die Feuerwehren Gaisfeld und Ligist unterstützen die eingesetzten Kameraden mit je einen Atemschutztrupp, während die restliche Besatzung mit der Brandbekämpfung fortfuhr. Kurzerhand wurden die zwei vermissten Personen, die sich selbst nicht mehr aus ihrer Zwangslage befreien konnten, gerettet und dem Roten Kreuz Voitsberg zur weiteren Versorgung übergeben.

Um die Löschwasserversorgung sicherzustellen musste eine 1100 Meter lange Zubringleitung bis zum Brandobjekt durch die Feuerwehren Krottendorf, Gaisfeld, Ligist, Köppling, Mooskirchen, Hallersdorf und Steinberg gelegt werden. Aufgrund dieser Länge und der Steigung von der Bezugsquelle bis zum Brandobjekt wurden Tragkraftspritzen im Relaisbetrieb eingesetzt.

Das MRAS-Team Süd kam im Zuge einer Abschnittsübung erstmals zum Einsatz. Die Kameraden der FF Ligist und Söding retteten erfolgreich eine Person von einem Handymasten aus rund 25

Meter Höhe.

ABI Josef Pirstinger, Abschnittskommandant des Abschnittes III, fungierte gemeinsam mit HBI Franz Huber, Kommandant der FF Krottendorf, als Übungsbeobachter. Bei der Abschlusskundgebung gratulierte er OBI Gernot Marhold – erstmalig als Einsatzleiter einer Abschnittsübung – zur hervorragenden Koordination des Einsatzes und dankte zugleich allen anwesenden Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz.

Unser Bürgermeister nahm sehr interessiert an der Großübung teil und lobte alle Beteiligten für die ausgezeichnete Arbeit. Weiteres bedankte er sich für die ständige Einsatzbereitschaft zum Schutz der Bevölkerung.

Anschließend wurden die 96 Kameradinnen und Kameraden zum gemütlichen Beisammensein zu Speis und Trank eingeladen.

Feuerlöscherüberprüfung

Im November haben wir unsere traditionelle Feuerlöscherüberprüfung abgehalten. Die zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung hat uns gezeigt, dass wir damit eine wirklich gefragte Dienstleistung anbieten. Nur ein funktionierender Feuerlöscher kann im Ernstfall vieles verhindern und muss somit auch laufend überprüft werden.



Abschnittsübung des Abschnittes 3 die Wehren Steinberg, Ligist, Krottendorf, Gaisfeld, Köppling, Hallersdorf, Söding und Mooskirchen beim Anwesen Pözl vlg. Langmann

Brandgefahren in der Weihnachtszeit

Adventkranz, Christbaum & Co. bergen ein nicht unerhebliches Brandrisiko

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den Adventkranz. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits ausgetrocknet und entzündet sich explosionsartig.
- Schaffen Sie sich einen standsiche-

ren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.

- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in einer warmen Woh-



Ein Moment der Unachtsamkeit kann schlimme Folgen haben.

- Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.
- Einen Kübel Wasser, eine Woldecke (keine Kunstfaser) oder einen Feuerlöscher sollten Sie als Löschhilfe in der Nähe bereithalten.

nung innerhalb einer Woche aus.



Friedenslicht

Wie in jedem Jahr kommt auch heuer das Friedenslicht von Bethlehem am 24. Dezember in unsere Gemeinde. Es kann in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf und beim Lorenzbauerkreuz abgeholt werden.

Unterstützung der Friedenslicht Aktion

Die Spenden aus der alljährlich am 24. Dezember stattfindenden Friedenslicht Aktion im Rüsthaus und beim Lorenzbauerkreuz werden bedürftige Menschen in der näheren Umgebung zur Verfügung gestellt.

Freiwillige Feuerwehr Krottendorf

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

wünscht dem Gemeindevorstand, dem Gemeinderat und allen Gemeindebürgern die Feuerwehr Krottendorf.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Damen für die Mehlspeisenspenden beim Dorffest.

Blutspenden im Bezirk Voitsberg

Bitte spenden Sie eine halbe Stunde Zeit und retten Sie damit das Leben eines Mitmenschen.

Freitag, 18.12.2015
von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr

Franz-Zwanzger-Volkshaus
8580 Alter Rathausplatz 2

Montag, 21.12.2015
von 15.00 bis 19.00 Uhr

Volkshaus
8572 Schulgasse 1

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Der Kulturausschussobmann berichtet:

Das war los in Krottendorf-Gaisfeld:

Fitmarsch am 26. Oktober 2015

Auch heuer hieß es wieder - Fit am Nationalfeiertag



Gemeinderat
Jürgen Kisovec



Bei herrlichem Wetter fand am 26. Oktober wieder der alljährliche FITMARSCH statt. Dementsprechend groß war auch die Beteiligung. Der diesjährige Fitmarsch fand im Gemeindegebiet von Ligist statt. Entlang der 11 Kilometer gab's neben Brote mit verschiedenen Aufstrichen auch wieder Kastanien, Most und Säfte.

Faschingseröffnung im GH Gangl

Der Kaiser Gerhard I ist wieder im Amt



Die Faschingsrunde Ligist läutete rund um Präsident und Kaiser Gerhard I. am Mittwoch den 11.11. um 19.11 Uhr im Gasthaus Gangl den Faschings-

beginn ein. Das Kaiserreich Kainachtal wurde erweitert. Neben Voitsberg, Krottendorf, Ligist, Söding-St. Johann, Mooskirchen, Lannach, St. Martin a.W.

gehört ab heuer auch Stallhofen u. St. Bartholomä zur Faschingsmonarchie.

Krottendorf-Gaisfelder Weihnachtsmarkt

Tolle Stimmung am 8. Dezember 2015 auf dem Areal des Amtsgebäudes



Mit einer Rekord-Teilnehmeranzahl von 28 Ausstellern fand am 08.12.2015 der Weihnachtsmarkt am Vorplatz des Amtsgebäudes der Gemeinde statt. Unser Dank gilt allen mitwirkenden Ausstellern, unseren Arbeit-

tern für den Auf- und Abbau der Stände, den Stadtwerken Voitsberg mit Bruno Jauk für die technische Unterstützung, der Stadtgemeinde Voitsberg für die Marktstände und natürlich allen Besuchern, ohne die diese Veranstaltung kein

so großer Erfolg geworden wäre. Ganz besonders bedanken wollen wir uns beim Nikolaus, der die Kinder mit den mitgebrachten Süßigkeiten erfreute.



Wahl der Gemeindebäuerinnen im Bezirk Voitsberg

Mittwoch, 20. Jänner 2016 um 19.30 Uhr
im Gasthaus Riegler in Krottendorf-Gaisfeld

Nach §4 Landwirtschaftskammergesetz sind folgende Frauen wahlberechtigt:

Alle weiblichen Kammerzugehörigen, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Kammerzugehörig sind:

- Eigentümerinnen, Fruchtnießerinnen sowie Pächterinnen eines land- und/oder forstwirtschaftlichen Betriebes bzw. eines land- und/oder forstwirtschaftlich genutzten Grund-

stückes mit einer Mindestfläche von 1 ha

- Eigentümerinnen, Fruchtnießerinnen sowie Pächterinnen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes bzw. eines land- und/oder forstwirtschaftlich genutzten Grundstückes, soweit der Betrieb/das Grundstück im Hauptberuf und auf eigene Rechnung bewirtschaftet wird
- Familienangehörige, sofern sie in deren land- und forstwirtschaftlichen

Die Bäuerinnen.

Betrieb hauptberuflich tätig sind und mit den Kammerzugehörigen in Hausgemeinschaft leben

- Übergeberinnen oder Ehefrauen von Übergebern, die einen land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb/Grundstück übertragen haben, ihren Hauptwohnsitz auf dem übertragenen Betrieb haben und der Betriebsnachfolger kammerzugehörig ist

ERLEBNISBUSCHENSCHANK

Franz Hohl
8564 Krottendorf 38
Mobil: 0676/610 41 56
Email: buschenschank@wiednermichl.at



Ihr Winzerhof mit herrlichem Panoramablick

Von 20. Dezember 2015 bis 10. März 2016 geschlossen.

Wir sind ab 11. März 2016 wieder für Sie da.

Für Ihre persönliche Feier:
Wir verwöhnen Sie gerne auch mit warmen Speisen.

www.wiednermichl.at Tel. 0676 61 04 156

LIGISTER FASCHING 2016

12. Faschingssitzung

Aufführungstermine

Fr 5. 2. 20:00 Uhr

Sa 6. 2. 20:00 Uhr

So 7. 2. 17:00 Uhr

Mehrzweckhalle Ligist

www.faschingsrundeligist.com

Karten

Gemeindeamt Ligist
Tel.: 03143 222911
Kosten: 18,00 Euro bzw. 16,00 Euro
Gruppenmäßigung 10+2 Gratis

keine Abendkasse

Faschingdienstag-OpenAir

Marktplatz Ligist 14:30 Uhr

Steirisch-Tanzkurs

Der VTK St. Johann bietet einen Volkstanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (ab 14 Jahre) an. Erlernt werden sollen einfache Volkstänze, Polka und Walzer.

Tanzleitung: Josef Lenz

Dauer: 8 Abende (samstags) jeweils 2 Stunden.
Kursbeitrag: € 35,-.

Zusätzlich und parallel dazu wird (je nach Zahl der Interessenten) auch ein Schuhplattlerkurs angeboten.

Erstes Treffen für alle Interessenten:

Samstag, 9. 1. 2016 um 17:00 Uhr in der VS St. Johann.

Anmeldung sowie weitere Auskünfte bei Angela Jocham,
Tel.: 0677 615 59 800 oder vor Ort.



elektrotechnik

Wagnest Robert

8563 Ligist 41, Tel.: 03143 / 200 11, Mobil: 0664 / 38 44 272
email.: ligist.etwa@gmx.at

ed **elektra**bregenz **SAMSUNG** **BEKO** **SIEMENS**

*Elektrotechnik Wagnest wünscht frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins Jahr 2016*



Der ESV Krottendorf

wünscht allen Mitgliedern und Gönnern ein
frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und viel
Erfolg für das Jahr 2016

Der Vorstand des ESV



*Fröhliche Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr!*



*wünscht die
Glaserei Fischer*



**Frohe Weihnachten und alles Gute im
neuen Jahr**

wünscht

TÜRENBAUER

A-8564 Krottendorf 306
Schauraum: 8561 Söding, Mooskirchnerstraße 21
Tel. 03137/32472, Fax 324724

Vorankündigung - Kabarett am 1. April 2016

Lions Club Voitsberg-Köflach holt Isabella Woldrich nach Ligist.



Der Lions Club Voitsberg Köflach wird nach dem großen Erfolg unseres heimischen Kabarettisten Christof Spörk im vergangenen Frühjahr am 1. April

2016 Isabella Woldrich mit ihrem neuen Programm „Artgerechte Frauenhaltung“ in der Mehrzweckhalle der VS Ligist präsentieren. Frau Mag. Woldrich ist Psychologin, Autorin und Kabarettistin und ist durch ihre Mitwirkung an der Barbara Karlich Show bestens bekannt. Ihr Publikum hat sie mit ihrem Start-Programm „Artgerechte Männerhaltung“ im Sturm erobert.

Programm Artgerechte Männerhaltung

Wenn Isabella Woldrich - bekannt als Psychologin aus der „Barbara Karlich Show“- von Beziehungen spricht, bleibt kein Auge trocken. Statt abgehobener Wissenschaft erklärt die Autorin und Kabarettistin die Missverständnisse zwischen Mann und Frau mit liebevoller Ironie. Die artgerechte Haltung des Männchens beginnt mit der Auswahl des passenden Exemplars und endet dann, wenn es Zeit ist, es in die Wüste

zu schicken. Dazwischen spielen sich in Beziehungen kommunikative Guerilla-Kriege, Eifersucht, Seitensprünge, Missverständnisse und der ganz normale Alltags-Wahnsinn ab. Isabella Woldrich trifft mit ihren Beschreibungen auf den Punkt und verschont weder Männchen, Weibchen noch Singles. Ein humorvoller Abend mit tiefen Einblicken in die Denkweise der Männerwelt.

Beginn ist um 20:00 Uhr, Einlass ab 19:30. Im Vorverkauf kostet der Eintritt € 20,- an der Abendkasse € 22,-. Der Kartenvorverkauf beginnt am 14.12.2015 in der Gemeinde Ligist, bei den Raiffeisen-Banken in Ligist und Krottendorf sowie in der Ordination Dr.Schröttner. Das wäre übrigens eine sehr gute Idee für ein Weihnachtsgeschenk!

Den Reinerlös wird der Lions Club für karitative Zwecke in unserer Region verwenden.

Bei dieser Gelegenheit kündigt der Lions Club auch die „Grazbürsten“ am 20.5.2016 im Festsaal Rosental an!

Artgerechte
Männerhaltung



Achtung! Jeden Freitag Öffi-Ticket-Aufwertung

WINTER
LUFTREINHALTE
BONUS
Jetzt genießen!

Jede Stundenkarte wird zur Tageskarte!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Als Anreiz für neue Öffi-FahrerInnen zum Ausprobieren und Umsteigen wird im Zeitraum von Dezember 2015 bis Ende Februar 2016 jeden Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte. Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazugeschenkt. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.



www.meineluftreineluft.at

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen im Steirischen Verkehrsverbund.



DANKE
an alle steirischen
Öffi-FahrerInnen!



Das Land
Steiermark

→ Umwelt und Verkehr



Musikverein Ligist-Krottendorf

Neujahrs KONZERT

Sa., 2. Jänner 2016

in der Mehrzweckhalle Ligist

14.30
Uhr

Nachmittags-
konzert

19.30
Uhr

Abend-
konzert

Musikalische Leitung: Kpm. Dir. Peter Lidl MA
Mitwirkende: Musikverein Ligist-Krottendorf & Jugendorchester
Tanz: Anja Sturmman und Markus Sommerbauer
Gesang: Helga Feichter-Leitinger
Moderation: Silvia Gaich



Raiffeisen
Meine Bank



www.mv-ligist-krottendorf.at
www.facebook.com/musikverein.ligist



LIMA - Katholisches Bildungswerk



Fit im Alter - für uns kein Problem

von Josefine Farmer

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein

*Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.*

*Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien,
oft sind sie alt und hässlich und klein,
die Engel.*

*Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand,
die Engel.*

*Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand,
der Engel.*

*Dem Hungernden hat er das Brot gebracht,
der Engel.*

*Er steht im Weg und er sagt: Nein,
der Engel,*

*groß wie ein Pfahl und hart wie Stein –
es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.*

(Rudolf Otto Wiemer)

? In welchen Lebenssituationen hattest Du das Gefühl, deinen Schutzengel zu spüren?

? Wo würdest Du Begleitung auf Deinem Lebensweg wünschen?

? Wo möchtest Du ein Engel sein?

Diesen und anderen Fragen, mit Kreistanz, Gedächtnis- und Bewegungstraining wollen wir mit Lima-Lebensqualität im Alter nachgehen. Eine weitere Möglichkeit ist „Tablet intergenerativ“:

Das Kath. Bildungswerk bietet intergenerative Tablet-Kurse in den Pfarren an: Junge Menschen schulen ältere im Umgang mit den (im Kurs zur Verfügung stehenden) Tablets, gehen auf ihre Fragen und ihre spezifischen Wünsche ein und machen

sich mit der diözesanen Homepage vertraut. Bei genügend Anmeldungen könnte ein solcher Kurs sowohl in der Hauptschule Krottendorf und/oder in der Volksschule Ligist stattfinden.

Er besteht aus einer kostenlosen Schnuppereinheit und drei Modulen zu je ca. 2 Stunden. Es stehen 15 Tablets zum Üben zur Verfügung. Kosten 35 €. Mindestteilnehmerzahl 5 Personen. Anmeldung bis Jahresende: Tel 0699 17 126 152
Ich hoffe, Ihr Interesse für unsere Angebote geweckt zu haben und freue mich auf Ihr (Euer) Kommen.

Neue Termine:

Gemeindsaal Krottendorf: Do. 14. Jänner, 10. März, 14. April, 12. Mai und 9. Juni 2016 - jeweils von 09.30 bis 11.30 Uhr

Der Weststeirische Kulturhammer



Ein Jahresrückblick

von Obmann Klaus Salkowitsch



Der Seniorenbund Ligist - Krottendorf nahm die Möglichkeit einer privaten Führung gerne in Anspruch.

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu, ein Jahr das für den Weststeirischen Kulturhammer ein sehr erfolgreiches war. Dem aus dem Vereinsnamen hervorgehenden Anspruch, Veranstaltungen mit kulturellem Schwerpunkt durchzuführen, konnte wieder in großem Maße entsprochen werden:

Am 25. September fand im Hammerwerk Roob ein Gitarrenkonzert statt, wobei sowohl das virtuose Können des Künstlers Felix Murnig als auch die Atmosphäre dieser Örtlichkeit die zahlreichen Besucher zu begeistern vermochte.

Am 27. September, dem Tag des Denkmals mit dem Motto „Feuer und Flamme“ war wiederum das Hammerwerk Schauplatz dieser vom Bundesdenkmalamt ins Leben gerufenen, europaweiten Veranstaltung. Prof. Dr. Lasnik informierte unter anderem in drei Führungen über die Geschichte und die seinerzeitige wirtschaftliche Bedeutung des Hammerwer-

kes. Außerdem konnten die zahlreichen Besucher im Rahmen des Schauschmiedens das Können der gelernten Schmiede Gosnig, Dorfer und Bele bestaunen. Diese Veranstaltung wurde von der Ligister Schülcherleitnsmusi musikalisch umrahmt.



Aniada A Noar mit August Schmölzer

Dr. Dieckmann vom Bundesdenkmalamt Wien, Abteilung Spezialmaterien bezeichnete das Hammerwerk Roob als ein österreichweit (!) seltenes Beispiel eines Industriedenkmals.

Einen weiteren Höhepunkt stellte die Benefizveranstaltung mit August Schmölzer und Aniada A Noar am 27. Oktober dar. Für alle, die dabei waren, war es ein großes künstlerisches Erlebnis.

Es wurden im Hammerwerk Roob schon einige geführte Besichtigungen unter Julia Ehrlich-Roob abgehalten einschließlich einer Schmiedevorführung unter Alois Gosnig, wie z.B. im Oktober für den Seniorenbund Ligist – Krottendorf. Die Möglichkeit einer solchen Besichtigung wurde auch an die Volksschulen des Bezirkes herangetragen und wohlwollend aufgenommen.

Das Jahr 2015 neigt sich seinem Ende zu, es ist dies eine gute Gelegenheit mich bei den Vereinsmitgliedern und Sponsoren zu bedanken.

Ich wünsche allen Krottendorferinnen und Krottendorfern Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr. Bleiben Sie uns weiterhin gewogen.



Am Tag des Denkmals wurden die zahlreichen Besucher in alte Zeiten versetzt.

Theatergruppe Ligist-Krottendorf

Die Spielsaison 2015 ist vorbei.

■ von Obm. Gerhard Rußheim

Die Theatergruppe bedankt sich recht herzlich für den zahlreichen Besuch. Danke an die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld mit Bürgermeister Johann Feichter und an die Marktgemeinde Ligist mit Bürgermeister Johann Nestler für die Unterstützung. Die Theatergruppe würde sich freuen, Sie auch im Jahr 2016 begrüßen zu dürfen. Wir, die Theatergruppe Ligist-Krottendorf wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im Jahr 2016.



Bild aus dem Stück „Die Hetz im Bett“

Tag der offenen Tür

Schule: HTL Voitsberg
Wann: 22.01.2016 von 14.00 bis 18.00 Uhr
Wo: Mühlgasse 21, 8570 Voitsberg
Homepage: www.htl-voitsberg.at

Schule: HTL-Bulme Graz-Gösting
Wann: 29.01.2016 von 14.00 bis 19.00 Uhr und
 30.01.2016 von 09.00 bis 13.00 Uhr
Wo: Ibererstraße 15 - 21, 8051 Graz
Homepage: www.bulme.at



Eine Schule stellt sich vor

Schule: HTBLA-Kaindorf
Wann: 05.02.2016 von 12.00 und 17.00 Uhr
 06.02.2016 von 09.00 bis 12.00 Uhr
Wo: Grazerstraße 202, 8430 Kaindorf/Sulm
Homepage: www.htl-kaindorf.at

Die Abteilung Informatik stellt ihre Schwerpunkte Softwareentwicklung, Netzwerk- und Datenbanktechnik, Webdesign und Betriebliches Management vor. Weiters können Sie auch unsere Klassen mit Englisch als Arbeitssprache kennenlernen. Die Abteilung Automatisierungstechnik zeigt die Konstruktion und die Steuerung von Maschinen und Robotern. Die Abteilung Mechatronik präsentiert sich mit ihren Inhalten Fahrzeugtechnik, Elektronik und Informatik. Außerdem erwarten Sie an der HTBLA KAINDORF besondere Highlights wie Internet Security, Diplomarbeiten und Projekte mit Firmen.



24. Dezember 2015

Krottendorf: **bis 16.00** Uhr geöffnet
 Ligist: **ab 20.00** Uhr geöffnet

31. Dezember 2015

Krottendorf: **bis 16.00** Uhr geöffnet
 Ligist: **ab 19.00** Uhr **großes Silvesterbuffet**
 Reservierung erbeten



Tel.Nr. 0650/40 28 679

wünscht eine
 schöne und besinnliche
 Weihnachtszeit

Österreichischer Kameradschaftsbund

8563 Ortsverband Ligist
Der Obmann und Vorstand gratulieren zum Ehrentag!



von Obmann Alois Gschwind

Zum 92. Geburtstag



Oschr. Johann Reinisch, Gaisfeld

Goldene Hochzeit



Elfriede und Alfred Kollegger, Krottendorf

Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel wünschen der Obmann und der Vorstand des ÖKB-ÖV-Ligist allen Kameraden und ihren Angehörigen, der Fahnenmutter, den Fahnenpatinnen, allen Spendern und Gönnern des ÖKB, sowie allen Bewohnern der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und friedvolles Neujahr.

Silvesterlichtergang am Donnerstag, den 31. Dezember 2015

Um 17 Uhr wird die heilige Messe in der Pfarrkirche gefeiert. Anschließend findet der Silvestergang mit Fackeln zum Kriegerdenkmal statt, wo den verstorbenen Kameraden des abgelaufenen Verbandsjahres letztmalig gedacht wird. Danach gehen wir zum Friedhof, wo allen Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen wird. Der Vorstand ersucht um zahlreiche Teilnahme der Kameraden und

Angehörigen.

Einladung zur Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes

Der Vorstand des ÖKB-Ortsverbandes Ligist erlaubt sich alle Kameraden zur Generalversammlung am 6. Jänner 2016 (Hi. 3. Königtag) ins Vereinsheim Gasthaus Gangl mit Beginn um 9.30 Uhr einzuladen. Anwesenheit zur Berichterstattung wäre für den Kameraden ein Pflichttermin!



VALESKINI

PLANUNG · PRÜFUNG · GUTACHTUNG



WWW.ZT-VALESKINI.AT

DI Salvatore Sylvester Valeskini
Staatlich befugter und beideter Ziviltechniker für das Bauwesen
Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Der Pensionistenverband informiert

■ vom Obmann Franz Vötsch



Ausflug nach Wenigzell - mit Besuch des Kräffereiches

Pensionisten besuchten das Kräffereich

Die diesjährige Abschlussfahrt führte uns mit 2 Bussen in die Oststeiermark. In der Kirche von Wenigzell, die noch wunderbar vom Erntedankfest geschmückt war, feierten wir mit Msgr Rechberger die hl Messe. Für das Mittagessen wurde die Buchtelbar (wegen der Nachspeise) gewählt, dann ging es weiter nach St.Jakob im Walde. Bei einer Führung durch das Kräffereich erfuhren wir interessante Details verschiedenster Einflüsse und Kräfte auf den Menschen und die Natur. Den Abschluss bildete ein Besuch bei der Mostschenke Reiterer in

Pöllau. Gestärkt und gut gelaunt traten wir die Heimreise an.

Für das nächste Jahr wird natürlich schon wieder eifrig an unseren Veranstaltungen und Reisen gearbeitet, getüftelt und organisiert.

Die „Vor“ – Weihnachtsfeier

Schon vor dem 1. Adventwochenende wurden die Pensionisten zur alljährlichen Weihnachtsfeier eingeladen. Für die Dekoration zeichnete sich wieder einmal Berti Ofner mit ihrem Team aus. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden langjährige Mitglieder geehrt und eine heitere Weihnachtsgeschichte von Ber-

ti Ofner vorgetragen. Die anwesenden Ehrengäste bedankten sich für die Aktivitäten in Bezug auf Kultur, Sport und Betreuung der älteren Generation.

Fröhliche Weihnacht und ein glückliches neues Jahr

Merry Christmas and a happy New Year

Jeux Noel et bonne et heureuse année

Buon Natale e felice Anno Nuovo

Feliz Navidad y próspero año nuevo

wünscht der Vorstand des Pensionistenverbandes Ligist-Krottendorf-Söding-St.Johann



liebevoll dekorierte Tische von Berti Ofner



Ehrung der langjährigen Mitglieder

WIESINGER 

BAU- U. MÖBELTISCHLEREI

Gaststätten- u. Geschäftseinrichtungen

8564 Krottendorf - Tel. 03143 / 2185 - www.mrw.at

Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!



Meisterbetrieb

EH-Tech

Elektro-Gas-Wasser-Heizung

Installations GmbH • A-8564 Krottendorf • Krottendorf 14b

Elektro: +43 (0)664 92 67 100, Sanitär: +43 (0)664 92 67 101

Tel.: +43 (0)3143 20 617, office@eh-tech.at, www.eh-tech.at

Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2016



Frohe Weihnachten
und ein glückliches,
erfolgreiches
neues Jahr

wünscht Ihnen das

Team Schriebl

Christian Schriebl

Mobil: 0699/18 79 47 06

8582 Rosental/Kainach

Hauptstraße 1

Hoffentlich Allianz.

Allianz 



Gesegnete Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr

03143/23 02

wünschen allen Mitgliedern
und Freunden

Elke und Walter Konrath



Walter & Elke Konrath
staatlich geprüfte Lehrwarte

individuelle Betreuung - Fitness-Studio -
Solarium - Aerobic - Massage - IR Sauna



Friseur auf Rädern



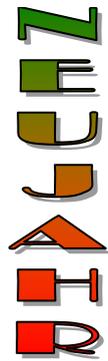
Sylvia Pöschl

8564 Krottendorf 228

Tel.: 03143/42 56

wünscht allen ihren Kunden

FROHE WEIHNACHTEN



Frohe Weihnachten

KOMEX - Abfälle verwerten. Umwelt aufwerten.
www.komex.at | T: +43 3142 24 988

alpenverein
ligist



Allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
wünscht die Vereinsführung des

**Österreichischen Alpenvereines,
Ortsgruppe Ligist,**

gesegnete Weihnachten
und ein erlebnisreiches und unfallfreies Bergjahr 2016.
„Berg Heil“

Gesegnete Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr



REINHOLD JAUNIG



GAS - WASSER - HEIZUNG
ERDWÄRME und ALTERN. ENERGIE

Tel. 03143/4132 Fax DW 41 od. 0664/34 25 406
A-8564 Krottendorf - Klein-Gaisfeld 99

www.jaunig.com - info@jaunig.com

Pfarrgemeinde Ligist

Sternsingen 2016

Wie alle Jahre kommen auch heuer wieder die Sternsinger/-innen in die Häuser der Pfarre Ligist, und zwar im neuen Jahr, am 2. Jänner sowie am 4. und 5. Jänner 2016. Die Gruppeneinteilung und die Lied- und Textprobe findet am Sonntag, den 20. Dezember 2015 nach der Sonntagsmesse um ca. 9 Uhr 30 im Saal der Musikschule Ligist statt. Hw. Herr Pfarrer Rechberger, Diakon Jermann und der Pfarrgemeinderat bitten um freundliche Aufnahme der Sternsinger/-innen. Wer bereit ist, sich an dieser wertvollen Aktion zu beteiligen entweder als Sternsinger/-in oder als Begleiter/-in (mit und ohne Auto), möge sich spätestens bis Freitag, 18. Dezember 2015 bei Herrn Diakon Jermann, Tel. 06644534485 melden.

Aufruf zur freiwilligen Beteiligung an der Kirchenreinigung

Die Pfarrhaushälterin, Frau Juliane Hasawend, hat dankenswerter Weise jahrzehntelang allein für die wöchentliche Kirchenreinigung gesorgt. Infolge ihrer Erkrankung kann sie diesen Dienst zur Zeit nicht ausüben. Daher ruft der Pfarrgemeinderat die Pfarrbevölkerung zu einer freiwilligen Beteiligung an der wöchentlichen Kirchenreinigung auf. Sie findet jeden Freitag ab 8 Uhr in der Pfarrkirche statt. Man muss mit 2-3 Stunden Zeitaufwand rechnen. Freiwillige Personen mögen sich bei der stellvertretenden PGR-Vorsitzenden Frau Barbara Rauth, Tel. 06645551166 zwecks Terminabstimmung und Einteilung melden.



Evangelisch in Voitsberg

Advent



■ von Pfr. Mag. Robert Eberhardt
Evangelischer Pfarrer in Voitsberg



Punsch, Maroni, Kekse, Kerzen - das gehört für uns zum Advent dazu und diese Dinge helfen uns, uns auf die wohl schönste Zeit des Jahres einzustimmen. Vergessen wir aber bitte dabei jene nicht, die es sich nicht leisten können oder zu traurig und zu belastet sind und darum zu keiner Adventstimmung kommen. Wie viel Leid und Traurigkeit kann gemindert werden, wenn jeder, der genug hat, einen Gast einladet und die Advent- und Weihnachtsfreude mit ihm teilt! „Gutes zu tun und miteinander zu teilen“ - das hat uns Jesus Christus bereits empfohlen und dazu gesagt: „Solche

Opfer gefallen Gott.“ Ja, vielleicht ist es manchmal ein Opfer, eine Überwindung, ein Springen über den eigenen Schatten. Es wird Ihnen aber Segen bringen, wenn Ihnen strahlende Augen und ein dankbares Herz begegnen.

Advent - Adventkranz - ist auch wieder eine neue Gelegenheit, diesen alten evangelischen Brauch mit neuen, sinnvollen Inhalten zu füllen. Johann Hinrich Wichern, der Leiter des Rauhen Hauses in Hamburg, einer diakonischen Einrichtung, hat den Adventkranz für die Bewohner seines Heimes eingeführt. Der ursprüngliche Adventkranz war ein Wa-

genrad mit 24 Kerzen - für jeden Tag im Dezember eine, damit es von Tag zu Tag heller wird bis zum Weihnachtsfest.

Auch wenn Ihr Adventkranz nur aus 4 Kerzen besteht: setzen Sie sich in der Familie um den Adventkranz zusammen, lesen Sie einzelne Abschnitte im Evangelium und reden Sie darüber, wie Sie das gelesene Evangelium im eigenen Leben umsetzen können und beten Sie miteinander. So wird nicht nur für die Nase und die Augen Adventstimmung entstehen, sondern auch in Ihren Herzen, in ihren Familien und in Ihrem Umfeld.

Wir würden uns freuen, Sie zu folgenden Terminen begrüßen zu dürfen:

So.	20.12.2015	09:30 Uhr	4. Advents (Superintendent Hermann Miklas), Kirchenkaffee
Do.	24.12.2015	15:30 Uhr	Heiliger Abend Krippenspiel
Do.	24.12.2015	17:00 Uhr	Heiliger Abend – Christvesper (Pfr. Robert Eberhardt)
Fr.	25.12.2015	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am 1. Weihnachtstag (Pfr. Robert Eberhardt)

Zur Information

Facharzt für Kinderheilkunde:		
Dr. Alois Grasmugg	8570 Voitsberg, Georg-Weber-Platz 2	03142/22 446
Arzt für Allgemeinmedizin (Wahlarzt für alle Kassen):		
Dr. Johannes Heidinger	8564 Krottendorf 345	0680/144 11 58
Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde:		
Dr. Johann Schröttner	8564 Krottendorf 222	03143/35 53
Dr. Hans-Jörg Haas	8564 Klein-Gaisfeld 47	03143/27 90
Fachärzte für Augenheilkunde:		
Dr. Gerhard Haas	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142/25 666
Dr. Brigitte Pizzera	8580 Köflach, Kärntnerstraße 9	03144 / 31 50
Fachärzte für Hauterkrankungen:		
Dr. Gero Gailhofer	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 877
Dr. Renate Schöllnast	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 474
Fachärzte für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen:		
Dr. Peter Genser	8570 Voitsberg, Hauptplatz 36	03142 / 26 930
Dr. Anastasios Archimandritis	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 410
Facharzt für Innere Medizin:		
Dr. Bernhard Kroisel	8570 Voitsberg, Hauptplatz 46/1	03142 / 26 210
Dr. Manfred Windisch	8580 Köflach, Piberstraße 4	03144 / 45 35
Facharzt für Lungenkrankheiten:		
Dr. Klaus Platzer	8570 Voitsberg, Bahnhofstraße 13	03142 / 26 860
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie:		
Dr. Gerald Pump	8570 Voitsberg, Conr. v. Hötendorfstr. 13	03142 / 22 833
Facharzt für Radiologie:		
Dr. Peter Lippitz	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 278
Facharzt für Orthopädie:		
Dr. Haschem Ghassempur	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 304
Facharzt für Urologie:		
Dr. Werner Hechtl	8570 Voitsberg, Vorstadtgasse 1	03142 / 28 440
Facharzt für Frauenheilkunde:		
Dr. Gerhard Trost	8570 Voitsberg, Roseggergasse 8	03142 / 26 500
Dr. Barbara Marchesini	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 71 222
Freiwillige Feuerwehr:		
HBI Alexander Gössler	Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld	0664/ 422 57 07
HBI Franz Huber	Freiwillige Feuerwehr Krottendorf	0664/ 261 61 09
Tierärzte:		
Dipl.Tzt. Katja Ahrens	8563 Ligist, Markt 62	0664 / 110 64 57
Dipl.Tzt. Alexandra Gillich-Brandstätter	8563 Ligist, Steinberg 238	0664 / 351 99 76
Hilfe bei Pensions- u. Steuerangelegenheiten und Kummernummer		
	Bgm. Johann Feichter	0676 / 67 07 174
Krankenbetten		
	Hiden Stefan	0664 / 976 14 64
Essen auf Rädern – Gangl		
	8563 Ligist 51	03143 / 33 28
Bestattung Voitsberg		
	Oberdorferstraße 12 B	03142 / 22 422
Hospizteam Voitsberg		
	Ute Dolnicar	0664 / 94 87 833

Apothekendienst im Bezirk Voitsberg

Dezember	Apotheke Nr.	Jänner	Apotheke Nr.	Februar	Apotheke Nr.
Do. 17.12.	7	Fr. 01.01.	6+8	Mo. 01.02.	5
Fr. 18.12.	1	Sa. 02.01.	7	Di. 02.02.	6+8
Sa. 19.12.	2	So. 03.01.	1	Mi. 03.02.	6+8
So. 20.12.	3	Mo. 04.01.	2	Do. 04.02.	7
Mo. 21.12.	4	Di. 05.01.	3	Fr. 05.02.	1
Di. 22.12.	5	Mi. 06.01.	3	Sa. 06.02.	2
Mi. 23.12.	5	Do. 07.01.	4	So. 07.02.	3
Do. 24.12.	6+8	Fr. 08.01.	5	Mo. 08.02.	4
Fr. 25.12.	7	Sa. 09.01.	6+8	Di. 09.02.	5
Sa. 26.12.	1	So. 10.01.	7	Mi. 10.02.	5
So. 27.12.	2	Mo. 11.01.	1	Do. 11.02.	6+8
Mo. 28.12.	3	Di. 12.01.	2	Fr. 12.02.	7
Di. 29.12.	4	Mi. 13.01.	2	Sa. 13.02.	1
Mi. 30.12.	4	Do. 14.01.	3	So. 14.02.	2
Do. 31.12.	5	Fr. 15.01.	4	Mo. 15.02.	3
		Sa. 16.01.	5	Di. 16.02.	4
		So. 17.01.	6+8	Mi. 17.02.	4
		Mo. 18.01.	7	Do. 18.02.	5
		Di. 19.01.	1	Fr. 19.02.	6+8
		Mi. 20.01.	1	Sa. 20.02.	7
		Do. 21.01.	2	So. 21.02.	1
		Fr. 22.02.	3	Mo. 22.02.	2
		Sa. 23.01.	4	Di. 23.02.	3
		So. 24.01.	5	Mi. 24.02.	3
		Mo. 25.01.	6+8	Do. 25.02.	4
		Di. 26.01.	7	Fr. 26.02.	5
		Mi. 27.01.	7	Sa. 27.02.	6+8
		Do. 28.01.	1	So. 28.02.	7
		Fr. 29.01.	2	Mo. 29.02.	1
		Sa. 30.01.	3		
		So. 31.01.	4		

Nr.	Apotheke	Ort	Telefonnummer
1	Rathaus-Apotheke	Voitsberg	03142/22 578
2	Apotheke zum Hl. Schutzengel	Köflach	03144/22 66
3	St. Josef Apotheke	Voitsberg	03142/22 356
4	Sonnenapotheke	Köflach	03144/34 06
5	Barbara Apotheke	Bärnbach	03142/62 553
6	Johannes Apotheke	Köflach/Pichling	03144/71 315
7	Apotheke Krems	Krems	03142/21 202
8	Kosmas Apotheke	Ligist	03143/4430



Der Dienstwechsel ist immer um 8:00 Uhr morgens.

Die Apotheke in Ligist macht zusätzlich Bereitschaftsdienste von Montag bis Freitag von 13:00 bis 15:00 Uhr und von 18:00 bis 20:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 8:00 bis 18:00 Uhr, wenn Dr.Heidinger, Dr.Zagler, Dr.Tinnacher, Dr. Buchegger oder Dr. Stanek Dienst haben (das richtet sich quartalsweise nach dem Ärztedienstplan).

Ärztendienst für Allgemeinmedizin

DEZEMBER

19.12./20.12.	Dr. Reiter
24.12.	Dr. Walsberger
25.12.	Dr. Reiter
26.12./27.12.	Dr. Zagler
31.12.	Dr. Tinnacher

JÄNNER

01.01.	Dr. Tinnacher
02.01./03.01.	MR Dr. Heidinger
05.01./06.01.	MR Dr. Heidinger
09.01./10.01.	Dr. Reiter
16.01./17.01.	Dr. Zagler
23.01.	Dr. Walsberger
24.01.	Dr. Tinnacher
30.01./31.01.	Dr. Heidinger

FEBRUAR

06.02./07.02.	Dr. Tinnacher
13.02./14.02.	Dr. Walsberger
20.02.	Dr. Zagler
21.02.	Dr. Reiter
27.02./28.02.	Dr. Heidinger

Ärzte für Allgemeinmedizin

MedR. Dr. Peter Heidinger Krottendorf	Distriktsarzt 03143/ 22 35
Dr. Johann Zagler Ligist	Distriktsarzt 03143/32 00
Dr. Karin Tinnacher Ligist	03143/20 006
Dr. Ferdinand Reiter Söding	03137/35 31
Karl Oliver Walsberger Mooskirchen	03137/50 501

Urlaub (U), Fortbildung (F), Krankenstand (K)

MR Dr. Peter Heidinger	(U) 14.03. bis 19.03.2016
Dr. Ferdinand Reiter	(U) 15.02. bis 20.02.2016
Dr. Karin Tinnacher	(U) 15.02. bis 20.02.2016 (U) 21.03. bis 26.03.2016
Dr. Johann Zagler	(U) 07.03. bis 11.03.2016
Dr. Karl Oliver Walsberger	(U) 04.01. bis 09.01.2016 (F) 18.02. bis 19.02.2016 (U) 21.03. bis 26.03.2016

Mobile Dienste Unteres Kainachtal

EL Manuela Steiner
Tel.Nr. 0664/807 85 18 16

Bürozeiten:
Montag - Freitag 08.00 bis 13.00 Uhr
Tel.Nr. Büro 03143/204 22

Krankenversicherungen

Stmk. Gebietskrankenkasse
Tel.Nr.: 03142/21 611

Versicherungsanstalt öffentlich
Bediensteter (BVA)
Tel.Nr.: 05 04 05

Versicherungsanstalt der Bauern
Tel.Nr.: 0316/343

Versicherungsanstalten für
Eisenbahn u. Bergbau
Tel.Nr.: 050 2350 36400

Versicherungsanstalt der gewerbli-
chen Wirtschaft
Tel.Nr.: 05 08 08 2025

Pensionsversicherungsanstalt
(PVA) Tel.Nr.: 05 03 03

Ärztendienst für Zahnmedizin

DEZEMBER

19./20.12.	Dr. Haymo Gruber, Stallhofen	03142/253 00
24.12.	Dr. Karl Greinix, M. Lankowitz	03144/24 230
25.12.	Dr. Ursula Gratzer, Bärnbach	03142/613 00
26.12.	Dr. Bernhard Wieser, Köflach	03144/49 00
27.12.	Dr. Bernhard Wieser, Köflach	03144/49 00
31.12.	Dr. Brigitte Schultes, Ligist	03143/20 809

JÄNNER

01.01.	Dr. Rudolf Michael Wieser, Köflach	03144/49 00
02.01./03.01.	DDr. Barbara Krempf, Köflach	03144/72 074
06.01.	Dr. Rudolf Michael Wieser, Köflach	03144/49 00
09.01./10.01.	Dr. Peter Gössler, Rosental	03142/22 215
16.01./17.01.	Dr. Gerhard Bäck, Bärnbach	03142/63 500
23.01./24.01.	Dr. Ingrid Kammerer, Mooskirchen	0313733 44
30.01./31.01.	Dr. Johann Schröttner, Krottendorf	03143/35 53

FEBRUAR

06.02./07.02.	Dr. Karl Greinix, M. Lankowitz	03144/24 230
13.02./14.02.	Dr. Ursula Gratzer, Bärnbach	03142/613 00
20.02./21.02.	Mag. DDr. Robert Stadlober, Voitsberg	03142/24 230
27.02./28.02.	Dr. Ingrid Kammerer, Mooskirchen	0313733 44

Veranstaltungskalender 2016

Jänner 2016	
02.01. 14.30 u. 19.00 Uhr	Neujahrskonzert VA: Musikverein Ligist-Krottendorf Mehrweckhalle Ligist
14.01. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf
Termin wird noch bekanntgeben	Gemeindeeisstockturnier VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Eisanlage bei Wallner Mühle
30.01. 20.30 Uhr	Eisblumenball VA: Singkreis Ligist u. Volkstanz- u. Schuhplattlergruppe GH-Riegler,
31.01. 14.00 Uhr	Kindermaskenball VA: ÖVP Krottendorf-Gaisfeld GH-Riegler
Februar 2016	
05.02. 20.00 Uhr	Faschingssitzung VA: Faschingsrunde Mehrweckhalle Ligist
06.02. 20.00 Uhr	Faschingssitzung VA: Faschingsrunde Mehrweckhalle Ligist
07.02. 17.00 Uhr	Faschingssitzung VA: Faschingsrunde Mehrweckhalle Ligist
17.02. 14.30 Uhr	Faschingsopenair VA: Faschingsrunde Marktplatz Ligist, bei Schlechtwetter MZH
Termin wird noch bekanntgegeben	Gemeindeschitag VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Änderungen vorbehalten
März 2016	
10.03. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf

12.03. 09.00 Uhr	Frühlingsmarkt VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Areal des Amtsgebäudes
12.03. 17.00 Uhr	Palmbuschenverkauf VA: Kath. Frauenbew. St. Johann vor Kirche St. Johann
April 2016	
01.04. 20.00 Uhr	Kabarett Isabella Woldrich VA: Lions Club Mehrweckhalle Ligist
14.04. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf
23.04. 08.15 Uhr	Tag der Blasmusik VA: Ortsmusikkapelle St. Johann (Ersatztermin 14.05.2015)
30.04. 18.00 Uhr	Maibaumaufstellen VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Areal des Amtsgebäudes
Mai 2016	
01.05.	Maibaumaufstellen VA: SPÖ Krottendorf-Gaisfeld
Termin wird noch bekanntgeben	Muttertagsfeier VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld GH-Riegler
05.05. 11.00 Uhr	Sportler - Frühschoppen VA: FC Raiffeisen Ligist Sportplatz Ligist
12.05. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf
Juni 2016	
09.06. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf

10.06. 20.00 Uhr	Kulturtag in Krottendorf-Gaisfeld VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Turnsaal NMS Krottendorf
11.06.	50 Jahre HS/NMS Krottendorf-Gaisfeld VA: NMS Krottendorf-Gaisfeld Turnsaal NMS Krottendorf
Juli 2016	
02.07. 14.00 Uhr	Sommerfest VA: Pensionistenverband Ligist- Krottendorf-St.Johann, Bauhof Ligist
Termin wird noch bekanntgeben	Schlussvorspielstunde VA: Musikschule Ligist Turnsaal VS St. Johann o.H.
Termin wird noch bekanntgeben	Schlussvorspielstunde VA: Musikschule Ligist MZH Ligist
10.07. 10.00 Uhr	Sommerfest VA: Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld Rüsthause FF-Gaisfeld
August 2016	
07.08. 10.00 Uhr	Beingrübeln VA: ÖVP Krottendorf-Gaisfeld Buschenschank Lackner
14.08. 11.00 Uhr	Dorffest VA: Freiwillige Feuerwehr Krottendorf Rüsthause Krottendorf
21.08. ab 08.30 Uhr	St. Johanner Treffen (32igstes) VA: Ortsmusikkapelle St. Johann Bauhof St. Johann o.H.
September 2016	
04.09. 10.00 Uhr	Bergturnfest VA: Sportunion Ligist auf der Aiplwiese
04.09. 14.00 Uhr	Familienspielefest VA: SPÖ Krottendorf-Gaisfeld Teichanlage Fandl

10.09. ab 10.00 Uhr	Bezirksmusikertreffen VA: Musikvereine Graden
10.09. 19.00 Uhr	Oktoberfest VA: FC Raiffeisen Ligist Sportplatzwies'n Ligist
Oktober 2016	
26.10. 09.00 Uhr	Fitmarsch VA: Gemeinden Ligist, Krottendorf- Gaisfeld u. St. Johann-Köppling
November 2016	
26.11. 17.00 Uhr	Lebkuchen- u. Keksverkauf VA: Kath. Frauenbew. St. Johann GH vor Kirche St. Johann
Dezember 2016	
08.12. 13.00 Uhr	Weihnachtsmarkt VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Areal des Amtsgebäudes
08.12. 13.30 Uhr	Adventfeier VA: Kath. Frauenbew. St. Johann Mehrzweckhalle St. Johann
10.12. 13.00 Uhr	Wunschkonzert VA: Ortsmusikkapelle St. Johann Mehrzweckhalle St. Johann
10. u. 11.12. 15.00 Uhr	Weihnachten auf der Burg VA: FC Raiffeisen Ligist Burgruine Ligist
falls Sie weitere Veranstaltungstermine haben geben Sie uns diese bitte bekannt	

Terminänderungen vorbehalten

Veranstaltungen und wichtige Termine

Dezember 2015

17. Dezember 18.00 Uhr	Weihnachten 2015 VA: Schüler der Neuen Mittelschule Neue Mittelschule Krottendorf-Gaisfeld
18. Dezember	Pfarre Stallhofen: Rorate Messe um 06.00 Uhr in der Pfarrkirche
24. Dezember <i>Hl. Abend</i>	Pfarre Ligist: 21.00 Uhr Turmblasen, 22.00 Uhr Christmette Pfarre St.Johann: 14.00 Uhr Kinderkrippenfeier, 21.30 Uhr Turmblasen, 22.00 Uhr Christmette Pfarre Stallhofen: 15.00 Uhr Kinderkrippenfeier, 21.30 Uhr Turmblasen, 22.00 Uhr Christmette
24. Dezember <i>Hl. Abend</i>	Dorfweihnacht bei der Kapelle Gaisfeld um 17.00 Uhr gleichzeitig kann das Friedenslicht dort abgeholt werden
24. Dezember <i>Hl. Abend</i>	Friedenslichtabholung FF Gaisfeld: 09.00 bis 12.00 Uhr, Dorfkapelle Gaisfeld, Buschenschank Lackner FF Krottendorf: 08.00 bis 12.00 Uhr im Rüsthaus
25. Dezember <i>Christtag</i>	Pfarre Ligist: 08.30 Uhr Festmesse - Messgestaltung Singkreis Ligist Pfarre St.Johann: 09.00 Uhr Hochamt Pfarre Stallhofen: 09.30 Uhr Rosenkranzgebet; 10.00 Uhr Hochamt mit Kirchenchor
26. Dezember <i>Stefanitag</i>	Pfarre Ligist: 08.30 Uhr Hl. Messe mit Stefanuswasserweihe Pfarre St.Johann: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarre Stallhofen: 09.30 Uhr Rosenkranzgebet; 10.00 Uhr Hl. Amt mit Salz- u. Wasserweihe
27. Dezember	Pfarre Ligist: Fest des Hl. Johannes, 08.30 Uhr Weinsegnung in der Kirche Pfarre St.Johann: Fest des Hl. Johannes, 09.00 Uhr Weinsegnung in der Kirche Pfarre Stallhofen: 10.00 Uhr Fest der Hl. Familie - Hl. Amt mit Weinsegnung
28. Dezember <i>unschuldiger Kindertag</i>	Pfarre Ligist: 09.00 Uhr Kindersegnung mit Kindermesse Pfarre St.Johann: 09.00 Uhr Kindergottesdienst danach Sternsingerprobe
29. bis 30. Dezember	Pfarre Ligist: Sternsingen in der Pfarre Pfarre St. Johann: Sternsingen in der Pfarre
31. Dezember <i>Silvester</i>	Pfarre Ligist: 17.00 Uhr Silvester – Dankesmesse, Lichterprozession u. Gräbersegnung Pfarre St.Johann: 17.00 Uhr Jahresschluss – Dankgottesdienst Pfarre Stallhofen: 09.30 Uhr Rosenkranzgebet; 10.00 Uhr Hl. Amt zum Jahresschluss

Jänner 2016

02. bis 04. Jänner	Pfarre Stallhofen: Die Sternsinger besuchen Sie in diesen Tagen
01. Jänner	Pfarre Ligist: 08.30 Uhr Bittmesse um den Segen Gottes Pfarre St. Johann: 09.00 Uhr Hl. Messe
06. Jänner <i>Hl. 3 Könige</i>	Pfarre Ligist: Hl. 3 Königsfest – 08.30 Uhr Dreikönigswasserweihe Pfarre St.Johann: 09.00 Uhr Hl. Messe mit den Sternsingern Pfarre Stallhofen: 09.30 Uhr Rosenkranzgebet, 10.00 Uhr Festmesse mit den Sternsingern

Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2016.